

BauCaD-Neuerungen2013

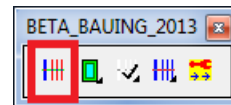
BauCaD-Aktuell: KW02/2013 V3.13.75

BETA-Test: Stahlbetonbau

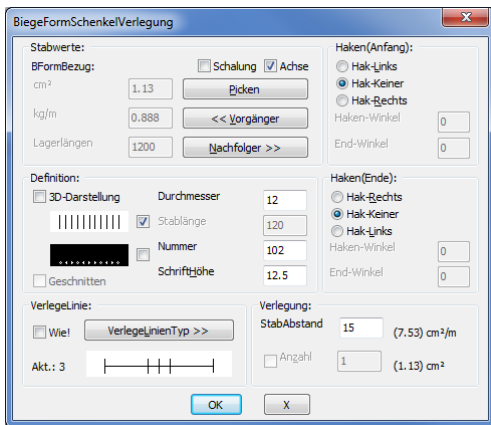


Für den Aufbau der neuen Befehle werden diese schrittweise vorgestellt und sollten von Ihnen entsprechend des jeweils beschriebenen Umfangs getestet werden. Aus Ihren Anregungen werden diese ergänzt und weiterführende Befehle für die Testphase vorbereitet und vorgestellt.

Rundstahlverlegung



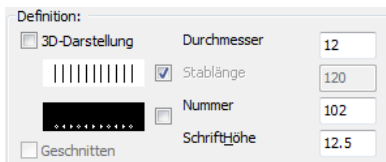
Das Dialogfenster



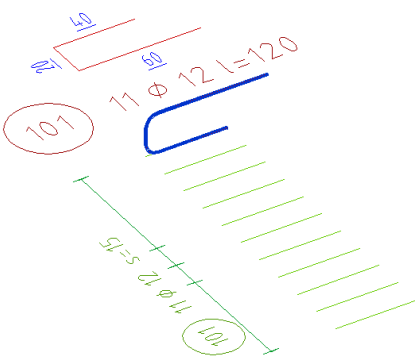
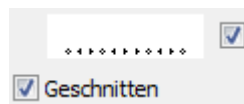
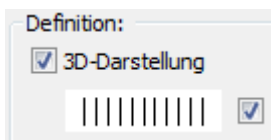
Hier nehmen Sie Einstellungen zu der Verlegung und der Verlegelinien-darstellung vor.

Nachfolgend werden die Teile beschrieben, die von den bisherigen Einstellungsmöglichkeiten abweichen.

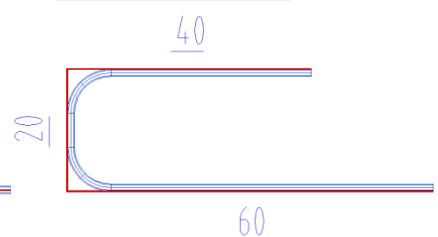
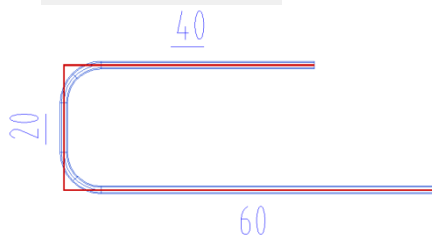
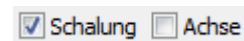
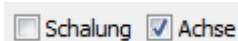
Definition



Für die Definition der Stabdarstellung innerhalb der Verlegung kann zwischen Draufsicht und Ansicht gewählt werden. Zusätzlich zur 2D-Darstellung kann die Draufsicht mit einer 3D-Darstellung der Biegeform erstellt werden. Die Ansichtsdarstellung kann auch als Schnitt erfolgen.

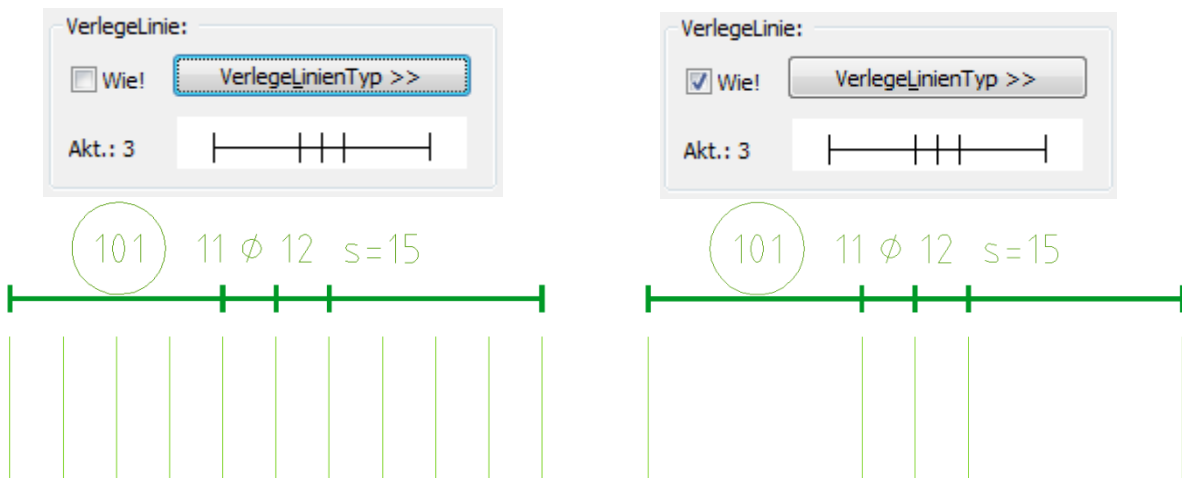


Die 3D-Darstellung kann schalungs- oder achsbezogen gewählt werden



Verlegelinie

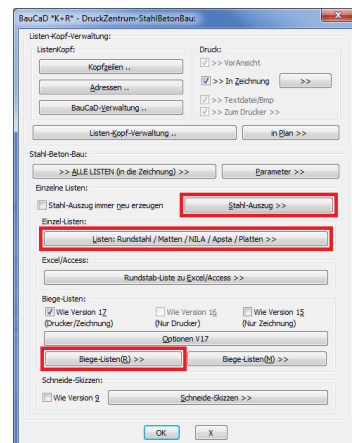
Zusätzlich zur Auswahl verschiedener Verlegelinientypen kann die Draufsicht „Wie!“ der gewählte Typ dargestellt werden.



Die Auswertung

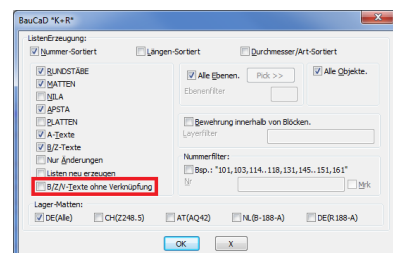


Die Auswertung der BETA-Rundstahlverlegung erfolgt wie gewohnt über das Druckzentrum. Nach der Erzeugung des Stahlauszuges erfolgt die Erstellung der Rundstahl- und Biegelisten.



Stahlauszug

Deaktivieren Sie (vorerst) im Dialogfenster der Listenerzeugung die Option für die B/Z/V-Text-Markierung.



Rundstahlliste

07.01.2013 Seite: 1

BauCaD *K+R* CAD-Programme für Statiker und Architekten
Dipl.Ing.(FH) Heinz Kempter VonWeckenStein 9 88639 Wald

Heinz Kempter
Von WeckenStein 11
88639 Wald

RUND-STAHLLISTE (E00)

Pos: Anz: D: Lang:

101	11	12	1.20	0.888 kg/m	11.722 kg
Gesamtgewicht					11.722 kg

Einzel-Summen(Durchmesser):

12 = 11.722 kg 13.200 m.

Biegeliste

Biegeliste Bst 500 S						
Nr	Az	D	E-Lg		G-Lg	G-Kg
101	11	12	120		13.2	11.7
		12			13.2	11.7
Gesamtlänge:					m	13.2
Gesamtgewicht:					kg	11.7

BauCaD-Aktuell: KW02/2013 V3.13.78

Update-Automatik

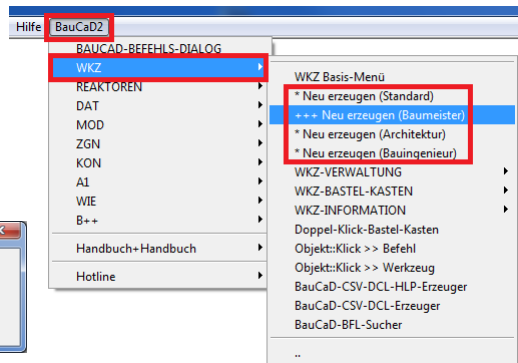
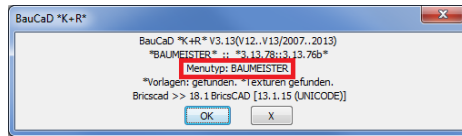
Die BauCaD-Updates werden ab Version 3.13.76 über einen Befehlsaufruf automatisch eingespielt. Die aktuelle CD-Version 3.13.76 beinhaltet diese Funktion. Vorhandene Installationen müssen ab Version 3.13 zuerst durch das „Winter_2012_2013_Update“ aktualisiert werden.

Schritt 1

Nach der CD-Installation bzw. dem Update auf V3.13.76, starten Sie BauCaD und erzeugen Ihr BauCaD-Menü neu.

Der geladene Menütyp wird durch „+++“ gekennzeichnet.

Mit dem Befehl „ERR“ wird dieser ebenfalls angezeigt.

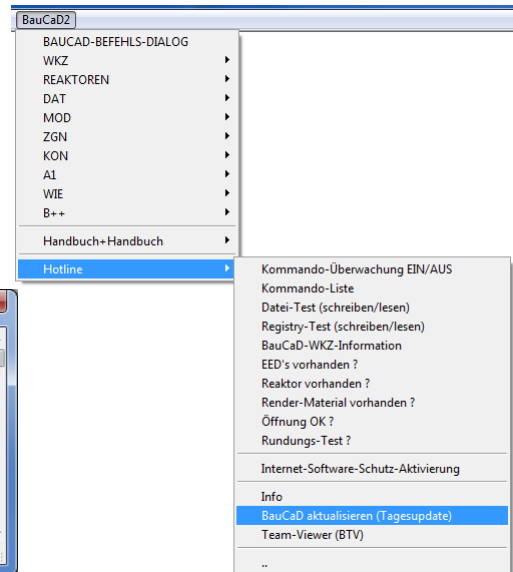
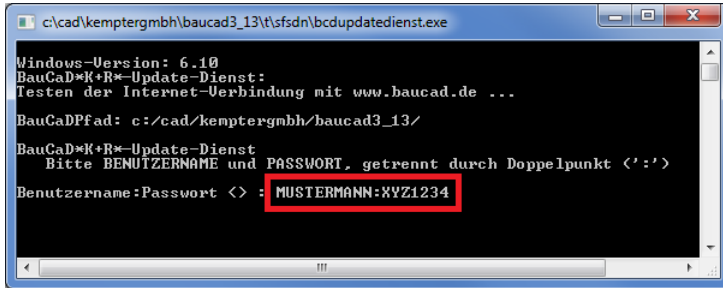


Schritt 2

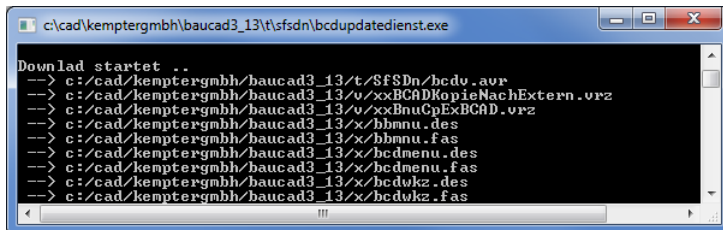
Rufen Sie den Befehl

„**BauCaD2 > Hotline > BauCaD aktualisieren (Tagesupdate)**“ auf.

Tragen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort, getrennt durch Doppelpunkt, in das Dialogfenster ein.



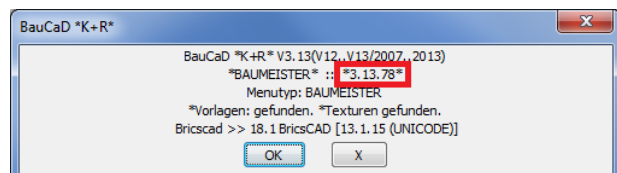
Für zukünftige Updates muss diese Eingabe nicht mehr durchgeführt werden. Die Abfrage wird dann mit <ENTER> bestätigt.



Die Installation der Update-Daten wird im Dialogfenster angezeigt. Das Dialogfenster wird automatisch geschlossen.

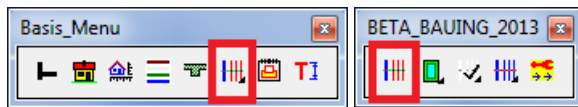
Schritt 3

Kontrollieren Sie den Versionsstand mit dem Befehl „ERR“.



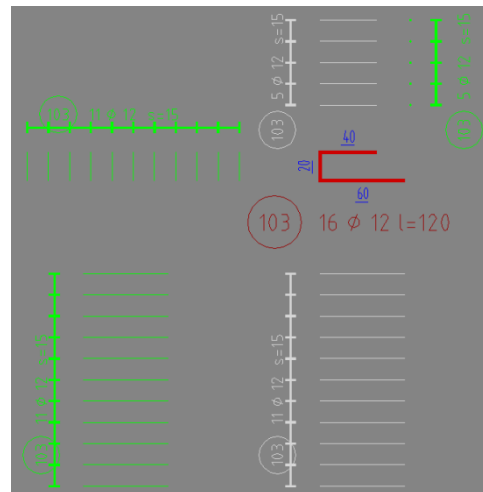
BauCaD-Aktuell: KW03/2013 V3.13.81

BETA-Test: Stahlbetonbau-Rundstahl



Verlegemöglichkeiten

Zu den zählenden Verlegungen (Z-Verlegung), deren Anzahl im Auszugstext (A-Text) aufsummiert werden, können darstellende Kopien dieser Verlegungen (B-Verlegung) erzeugt werden.



Zählende Verlegung (Z-Verlegung)

Für weitere, zählende Verlegelinien picken Sie nach dem Befehlsaufruf den Schenkel der Biegeform, der für die Verlegedarstellung verwendet werden soll.

:Bitte **Biegeform(Schenkel)**/Verlegung/Volumen wählen:

Beschreibende Verlegung (B-Verlegung)

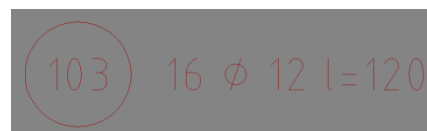
Für beschreibende Verlegelinien picken Sie nach dem Befehlsaufruf die Z-Verlegelinie, von der Sie eine beschreibende Kopie einfügen wollen.

:Bitte **Biegeform(Schenkel)**/**Verlegung**/Volumen wählen:

Rundstahlposition oder Verlegung löschen

Rundstahlposition löschen

Um eine Rundstahlposition komplett (A-Text, Biegeform, Z-/B-Verlegungen) zu löschen, muss lediglich der A-Text gelöscht werden.



Z-Verlegung mit zugehörigen B-Verlegungen löschen

Um eine Z-Verlegung samt zugehörigen B-Verlegungen zu löschen, kann der Verlege-Z-Text gelöscht werden. Die Anzahl aus dieser Verlegung wird im A-Text wieder abgezogen.



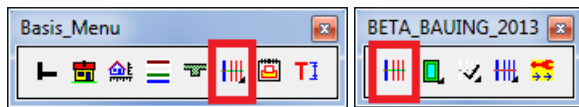
B-Verlegung löschen

Um eine B-Verlegung zu löschen, kann der Verlege-B-Text gelöscht werden. Die Anzahl der zugehörigen Z-Verlegung und die Gesamtanzahl im A-Text bleiben unverändert.



BauCaD-Aktuell: KW05/2013 V3.13.90

BETA-Test: Stahlbetonbau-Rundstahl



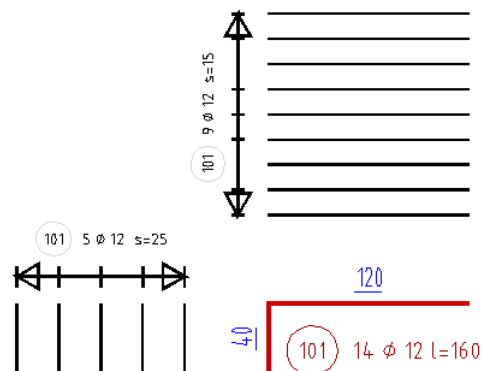
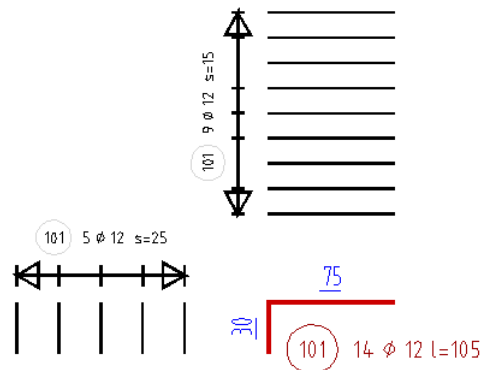
Längenänderung der Biegeform

Längenänderungen der einzelnen Biegeformschenkel werden mit dem „STRECKEN-Befehl“ oder durch Ziehen der entsprechenden Griffe durchgeführt.

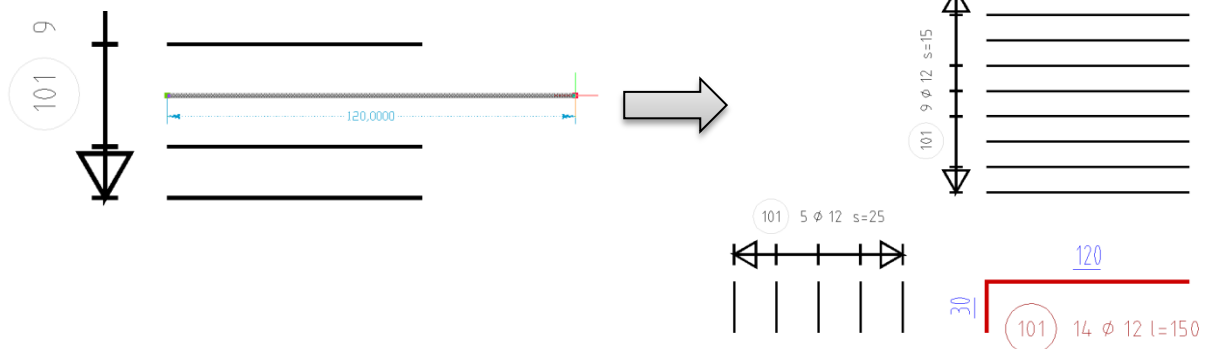
Längenänderungen an der beschrifteten Originalbiegeform werden direkt auf die Schenkeldarstellung der zugehörigen Z- und B-Verlegungen übertragen. Umgekehrt werden Längenänderungen einer Schenkeldarstellung innerhalb einer Verlegung (Z- oder B-Verlegung) auf die zugehörigen Verlegedarstellungen und die Originalbiegeform übertragen.

Kurz gesagt:

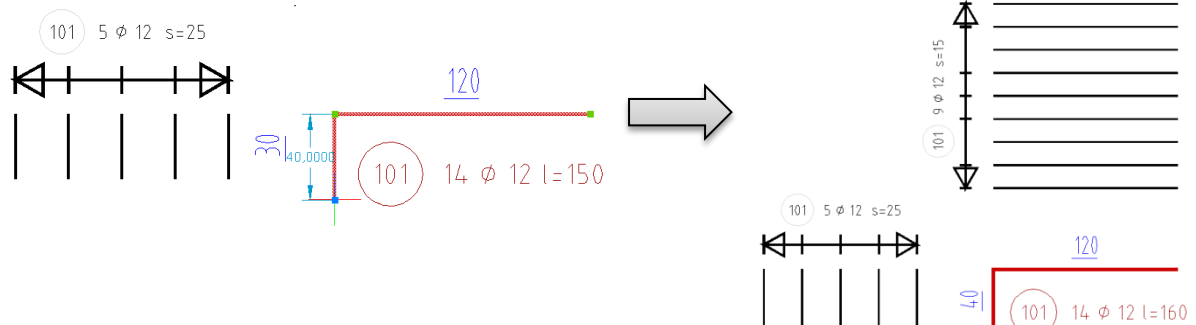
Egal in welcher Darstellung Sie einen Biegeformschenkel ändern, wird diese Änderung auf alle anderen Darstellungen in der Zeichnung direkt übertragen.



Verlegedarstellung strecken

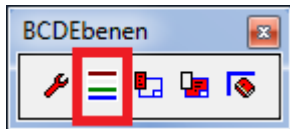


Biegeform strecken

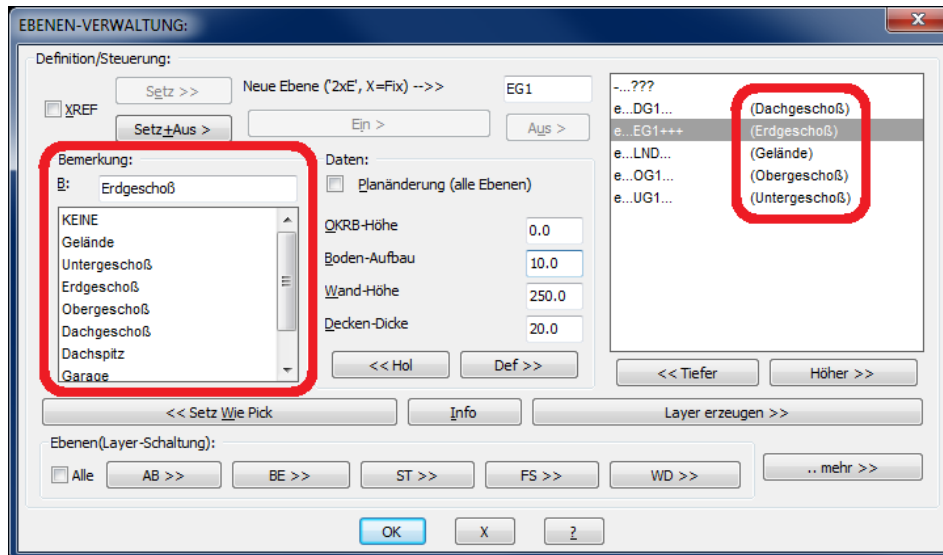


BauCaD-Aktuell: KW06/2013 V3.13.92b

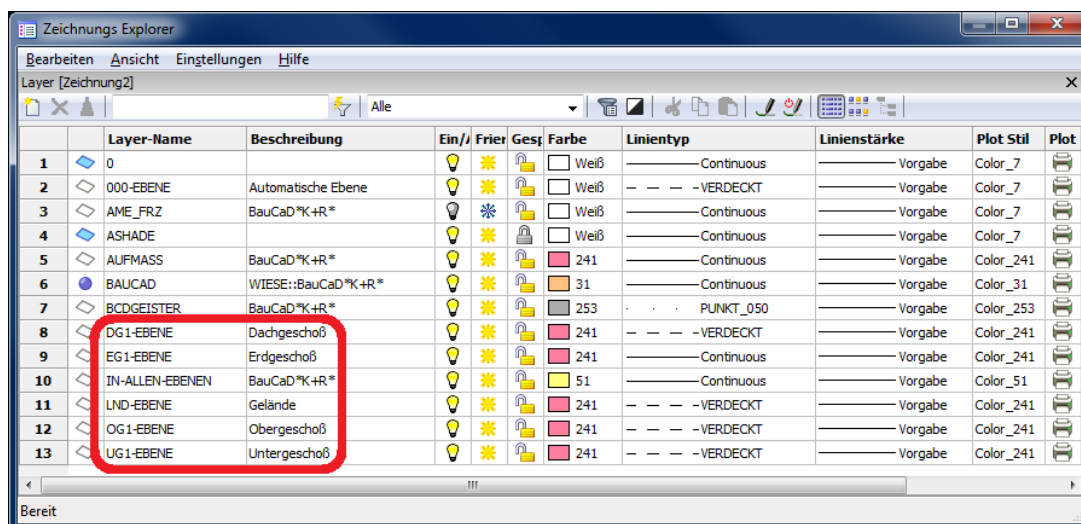
Ebenenverwaltung: Übernahme der Ebenenbemerkung



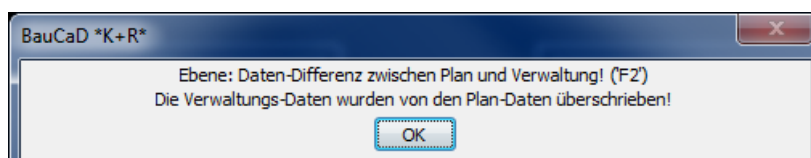
Beim EINFÜGEN einer Zeichnung oder einzelner Objekte in eine neue Zeichnung werden die Bemerkungen der zugehörigen Ebenen jetzt mit übertragen.



Nach dem Aufruf der Ebenenverwaltung wird für jede Ebene ein 'Verwaltungs-Layer' mit dem Namen der Ebene und der Endung "-EBENE" angelegt, in dessen Beschreibung die Ebenen-Bemerkung ebenfalls eingetragen wird. Änderungen durch Umbenennen der Ebene oder der Bemerkung in der Ebenenverwaltung werden direkt auf den 'Verwaltungs-Layer' übertragen.



Weichen die Verwaltungsdaten (OKRB, Boden, Wand, Decke) von den eingefügten Objektdaten ab, haben die Objektdaten immer Vorrang und überschreiben die zugehörigen Einträge in der Verwaltung.



BauCaD-Aktuell: KW06/2013 V3.13.95

BETA-Test: Stahlbetonbau-Rundstahl

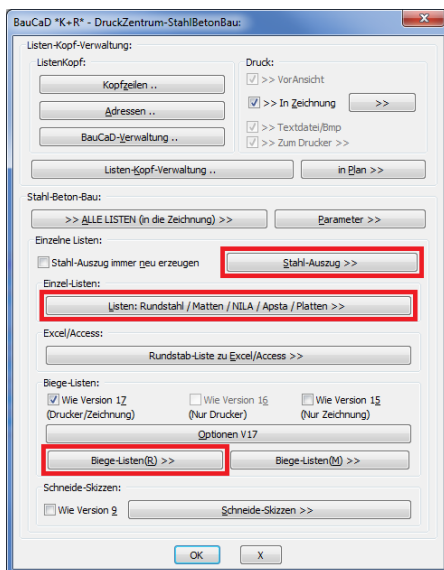
Stahllisten mit alten und BETA-Rundstahlpositionen

Befinden sich in einer Zeichnung Rundstahlpositionen, die sowohl mit den Standardbefehlen als auch mit den BETA-Befehlen erzeugt worden sind, werden diese gemeinsam in der Rundstahl- und Biegeliste ausgewertet.

Die Auswertung

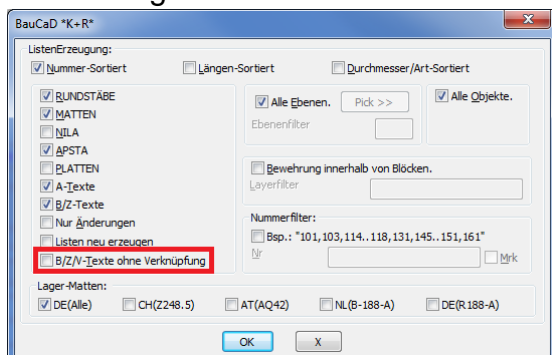


Die Auswertung der BETA-Rundstahlverlegung erfolgt wie gewohnt über das Druckzentrum. Nach der Erzeugung des Stahlauszuges erfolgt die Erstellung der Rundstahl- und Biegelisten.

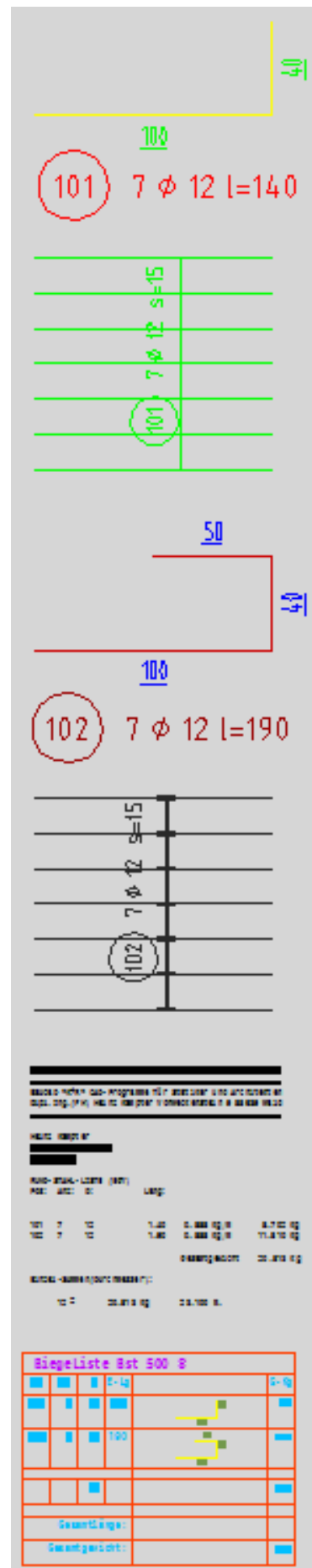


Stahlauszug

Deaktivieren Sie (vorerst) im Dialogfenster der Listenerzeugung die Option für die B/Z/V-Text-Markierung.

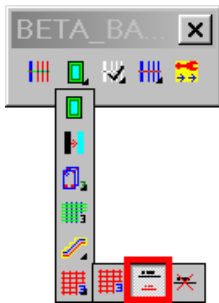


Wald, im Februar 2013, Ralf Rapp



BauCaD-Aktuell: KW08/2013 V3.13.97

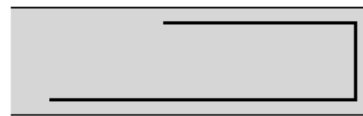
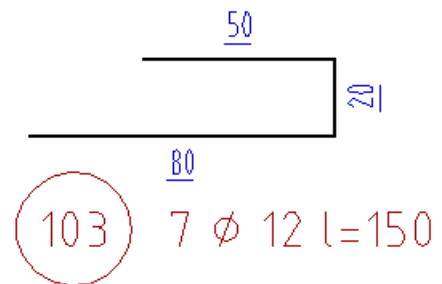
BETA-Test: Stahlbetonbau-Rundstahl



Zusätzlicher Stabauszug

Mit diesem Befehl lassen sich beliebig viele Stabauszüge (UMA) mit Teillängenbeschriftung erstellen.

Als Basis für die Kopie wird die unbeschriftete Originalbiegeform (ORI) verwendet.



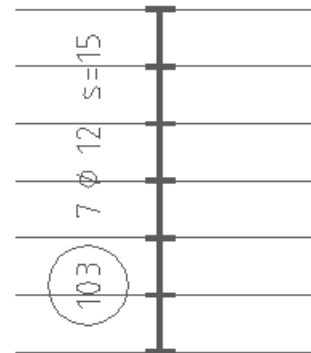
: bfvlg_uma_hrz

* ? * UMA: Bitte <AText/ORI/UMA> zum Herausziehen wählen :

Picken Sie die gewünschte Biegeform oder den A-Text der Position.

Zusätzlich als 'UMA' herausziehen * <ENTER=KEINE> | Wohin *

Platzieren Sie den beschrifteten Auszug an die gewünschte Stelle.

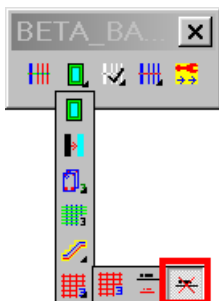
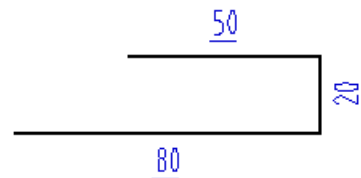


Längenänderungen

Stablängen-Änderungen werden auf alle Auszüge übertragen.

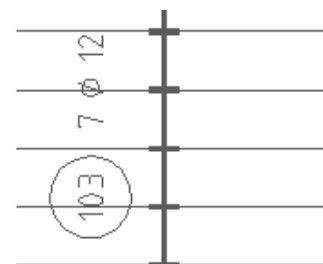
Löschen

Wird ein beschrifteter Auszug gelöscht, werden die Teillängenbeschriftungen dieses Auszugs automatisch mitgelöscht.



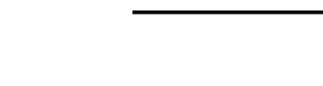
Teillängenbeschriftung erzeugen / löschen

Mit diesem Befehl wird die Teillängenbeschriftung eines Stahlauszugs (ORI / UMA) gelöscht oder wieder neu erzeugt.



: bftx

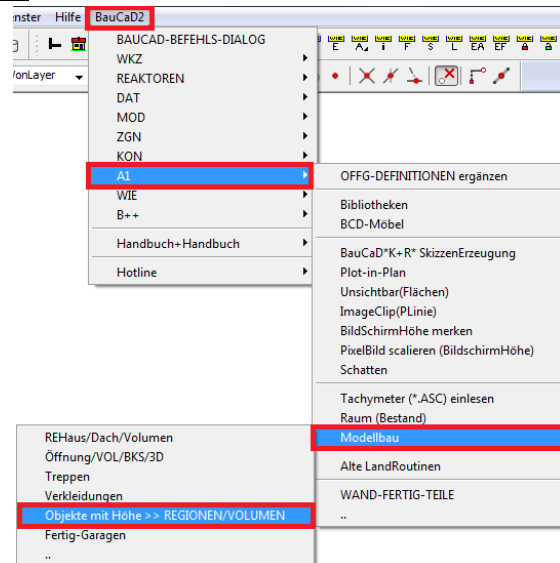
* ? * BiegeForm wählen :



BauCaD-Aktuell: KW11/2013 V3.13.105

CAD-Objekte in Volumenkörper umwandeln

Mit diesem Befehl lassen sich CAD-Objekte, welche für die 2D-Darstellung von Draht-körpern und Flächen verwendet werden, in normale 3D-Volumenkörper umwandeln. Schnitte und Ansichten dieser Volumen-körper können beliebig generiert und im 2D abgelegt werden. Sämtliche Massen-eigenschaften dieser Körper sind direkt in deren CAD-Eigenschaften hinterlegt.



Befehl: a2v

°°°Objekte mit Objekthöhe in Volumen/Regionen/3DPoly wandeln:

°°°Polylinien mit Breite, Solids, Linien, Kreise, Bögen, 3DFlächen, PNetze, Volumen.

Objekte wählen: 1 gefunden

Objekte wählen:

* ? Ergebnis * 3DPoly | Region | Volumen * <Volumen> :

*E R * Auflösen von Bögen (0=KEINE) .. Genauigkeit <2.5> :

1 Objekte in 1 (Volumen) umgewandelt.

Linienartige Objekte

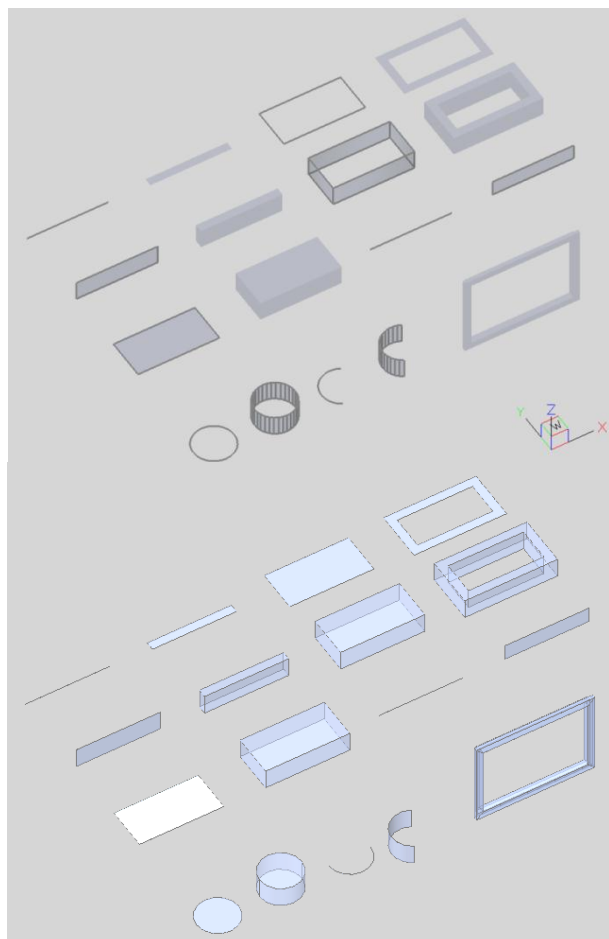
(Linien, Polylinien, Bogen) werden in stabförmige Volumen mit vordefinierter, kleiner Breite und Höhe umgewandelt.

Flächenartige Objekte

(Geschlossene Polylinien, Polylinien mit Breite, Polylinien mit Objekthöhe, Bogen mit Objekthöhe, Kreise, Solids) werden in plattenförmige Volumen mit kleiner Höhe/Dicke umgewandelt.

Körperartige Objekte

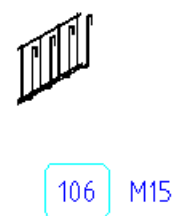
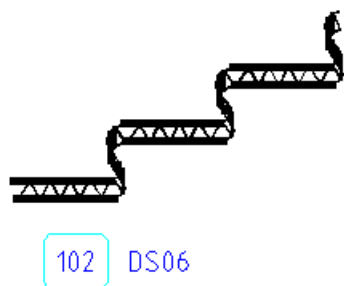
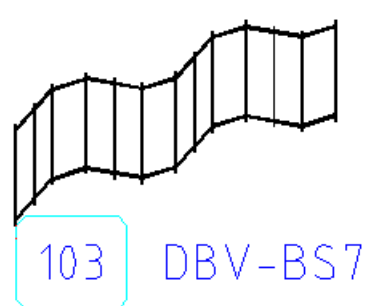
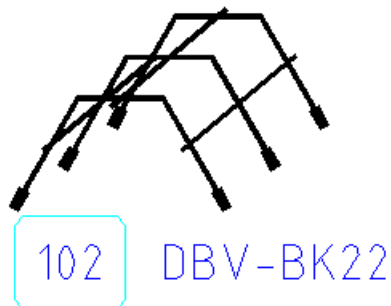
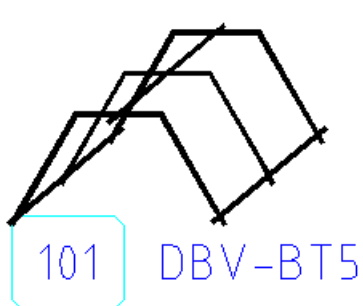
(Geschlossene Polylinien mit Objekthöhe, Polylinien mit Breite und Objekthöhe, Kreise mit Objekthöhe, P-Netze) werden mit ihren Außenabmessungen in Volumen umgewandelt.



Österreichische Abstandshalter



Bei den Abstandshaltern kann nun zwischen der deutschen und der österreichischen Auswahlliste gewechselt werden.

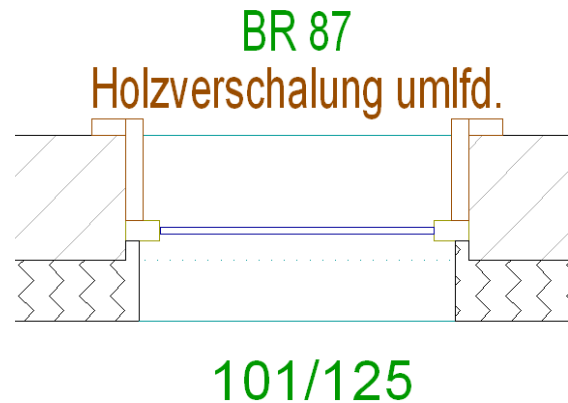


BauCaD-Aktuell: KW12/2013 V3.13.108

Öffnungen ergänzen



Für die lokale Verwendung innerhalb einer Zeichnung können Öffnungen mit zusätzlichen CAD-Objekten versehen werden. Im Beispiel rechts wurde einem Standardfenster die Darstellung und die Textbeschreibung der Holzverschalung hinzugefügt.



: reak7_ofg_zobj

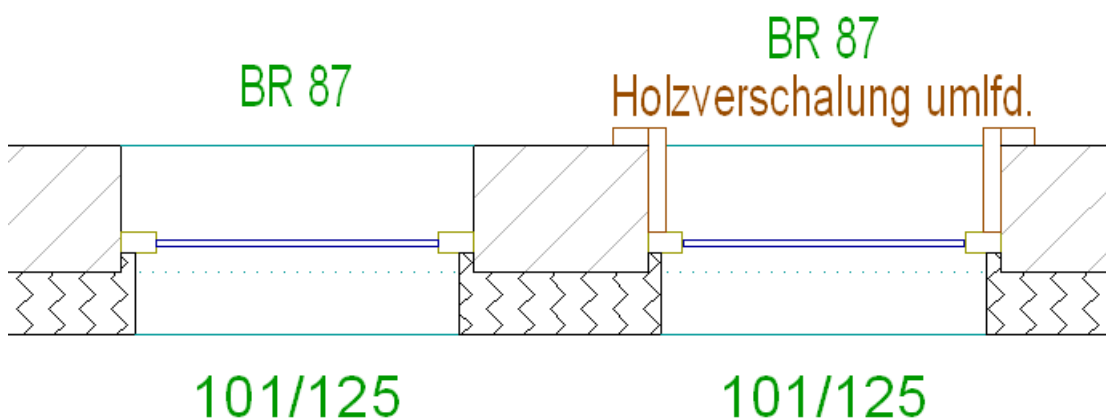
* ? * Öffnung-Beschreibung für 'zusätzliche Objekte' wählen :

Wählen Sie zunächst den Öffnungstext durch Picken aus.

Objekte wählen:

Wählen Sie nun die Objekte aus, die dieser Öffnung hinzugefügt werden sollen.

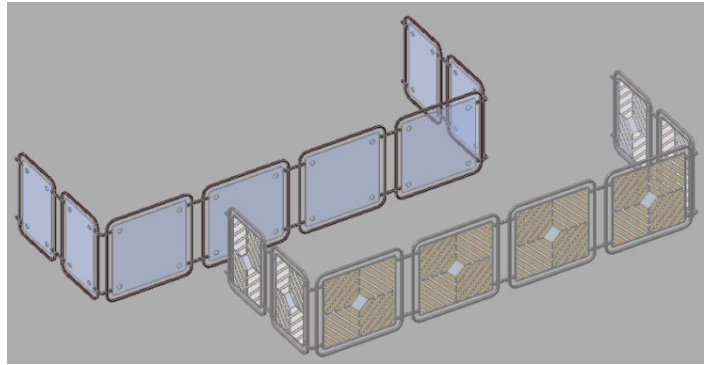
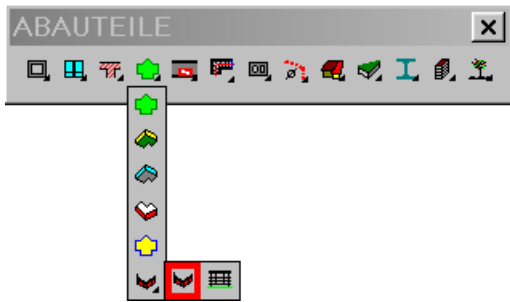
°5 Objekte zur Öffnung hinzugefügt.



Die so ergänzten Öffnungen werden beim Kopieren, Verschieben, Löschen und Spiegeln, mit den Ergänzungen, als ein Objekt behandelt.

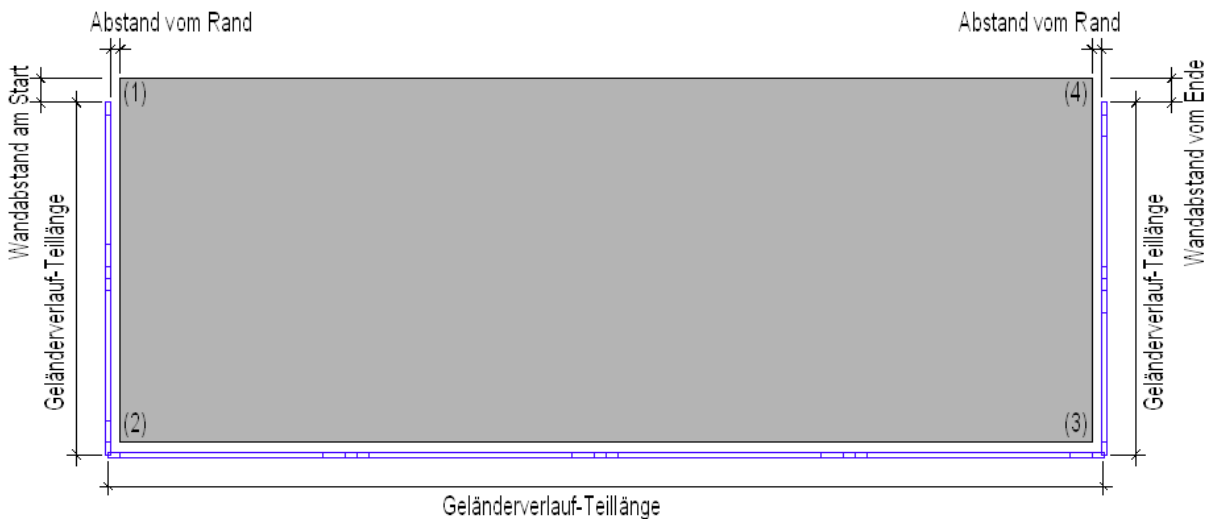
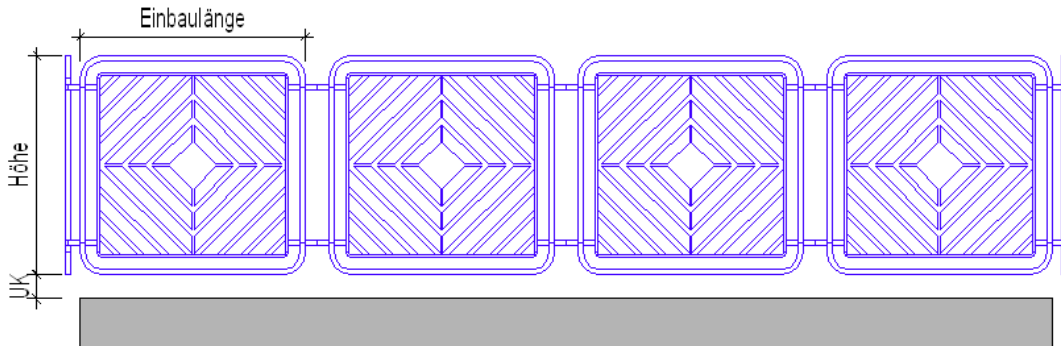
BauCaD-Aktuell: KW13/2013 V3.13.116b

Balkongeländer



Mit diesem Befehl werden 3D-Geländer entlang einer Definitionskante erstellt.

Eingabebeispiel:



: GELANDER

* eXit | ? | Rechteck | pick=Defi | Intern | Polylinie * <D> :

Zunächst wird mit der BauCaD-Gebietsdefinition die Definitionskante im Grundriss erzeugt:

- *? 0 2 3 4 6 NI * D * <ENTER>=Fertig * 1. Punkt : (1)
- *? 0 2 3 4 6 NI * ZURück * 2. Punkt : (2)
- *? 0 2 3 4 6 NI * ZURück * 3. Punkt : (3)
- *? 0 2 3 4 6 NI * ZURück | Vlereck * 4. Punkt : (4)
- *? 0 2 3 4 6 NI * ZURück * 5. Punkt : ENTER

* Info * 01..06 | 11..16 | 21..26 | Dia=Benutzer * Geländer-Form <D> :

Für die Geländerform kann aus vier Kategorien gewählt werden:

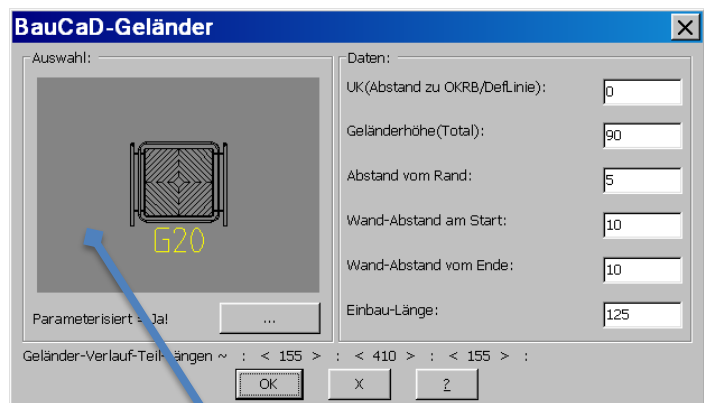
- 01..06 --> Einfache Stabgeländer mit Hand-Lauf.
- 11..16 --> Einfache Stabgeländer mit Hand+Fuß-Lauf.
- 21..26 --> Einfache Stabgeländer mit Hand+Fuß-Lauf und Zwischenteilen.
- Dia =Benutzer

Für die einfachen Stabgeländer wird die gewünschte Nummer eingegeben. Die zugehörigen Konstruktionswerte des Geländertyps werden in der Befehlszeile abgefragt.

Obiges Eingabebeispiel wird mit der Benutzermethode über Dialogfenster erstellt:

* Info * 01..06 | 11..16 | 21..26 | Dia=Benutzer * Geländer-Form <D> : D

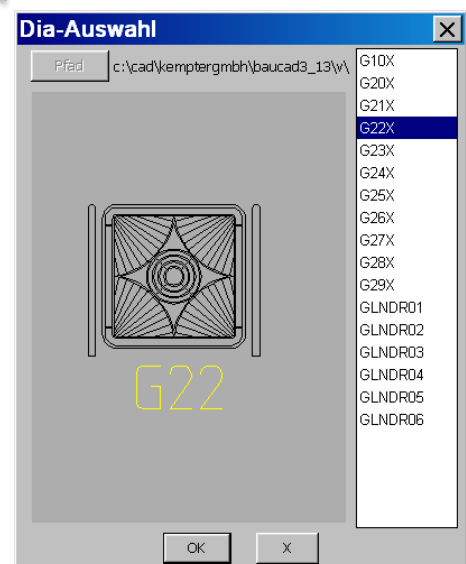
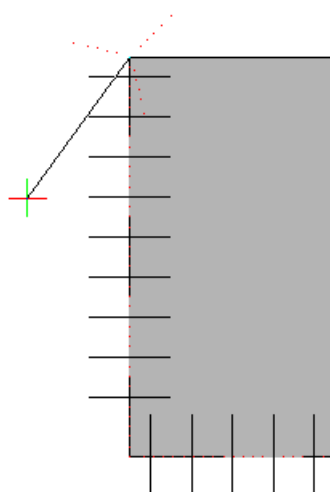
Durch Picken in das Auswahlfenster der aktuellen Geländervorschau öffnet sich das Dialogfenster mit der Dia-Auswahl der verfügbaren Geländertypen.



Im rechten Teil des Dialogfensters geben Sie die Konstruktionsdaten entsprechend dem Eingabebeispiel ein.

Zuletzt geben Sie noch die Einbauseite, bezogen auf die Definitionskante, durch Picken auf die entsprechende Seite, an.

*? 0 2 3 4 6 NI * Auf welche Seite :

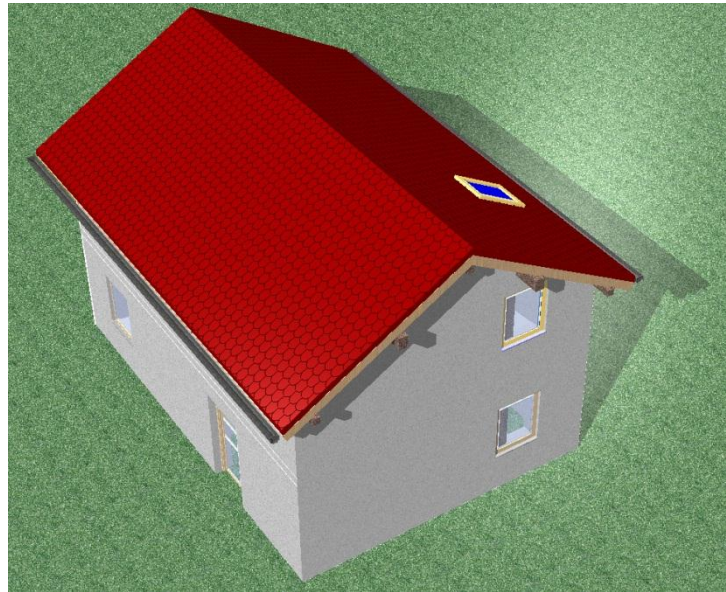


BauCaD-Aktuell: KW14/2013 V3.13.120b

Schraffur: Dachziegel

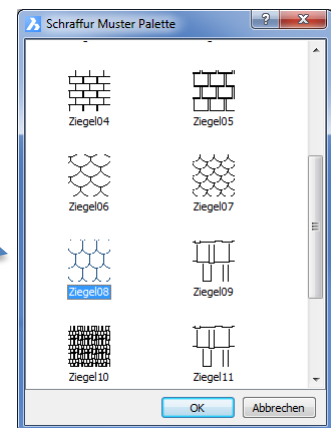
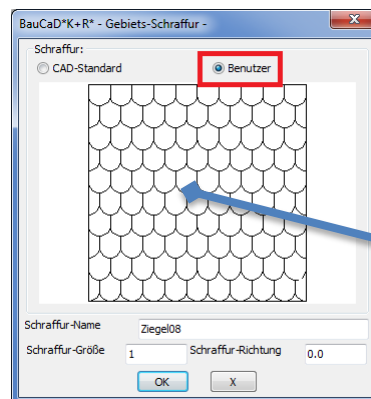


Die Musterauswahl bei der BauCaD-Schraffur ist um 14 Dachziegel-Muster ergänzt. Diese stehen in der Benutzer-Schraffurmuster-Palette zur Auswahl. Entsprechend Ihres Basis-Programmes werden diese wie folgt verwendet:



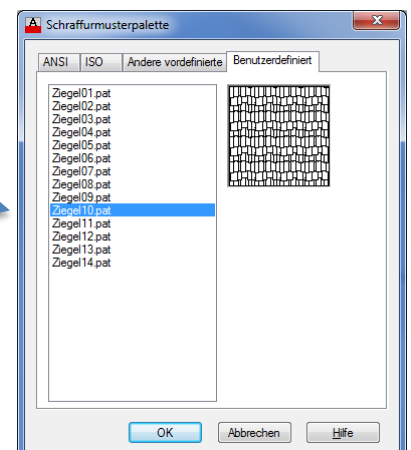
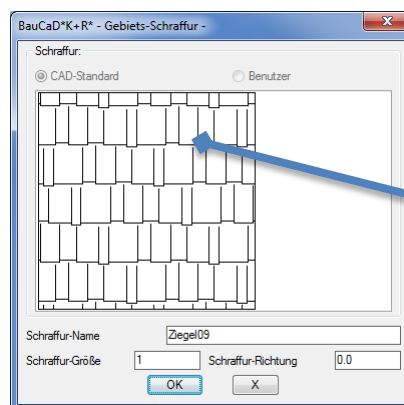
BricsCAD

Im Dialogfenster der Gebietschraffur aktivieren Sie die Benutzer-Option. Nun picken Sie in das Vorschauenfenster der Gebiets-Schraffur. Danach öffnet sich die Schraffur-Muster-Palette zur Auswahl der gewünschten Ziegel-Schraffur.



AutoCAD

Picken Sie in das Vorschauenfenster der Gebietschraffur. Danach öffnet sich die Schraffur-Muster-Palette. Unter dem Register "Benutzerdefiniert" liegen die Ziegel-Schraffuren zur Auswahl.



BauCaD-Aktuell: KW16/2013 V3.13.128

Stahlbeton: Angabe der Stahlgüte für die Schneideskizze



Die Angabe der Stahlgüte für die Zusammenfassung der Schneideskizze wird in den Parametereinstellungen abgefragt.

Bezeichnung <M 550> :

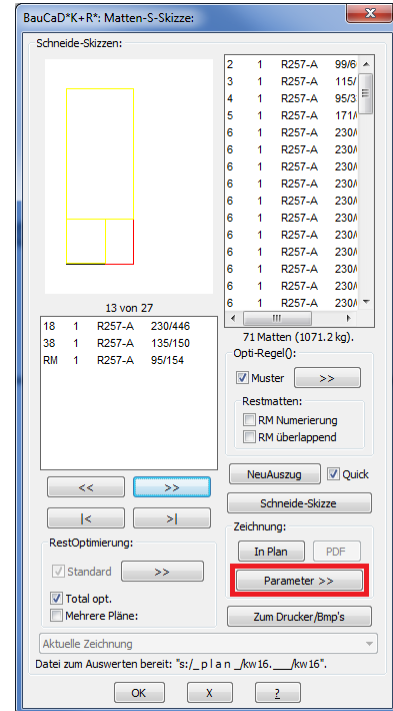
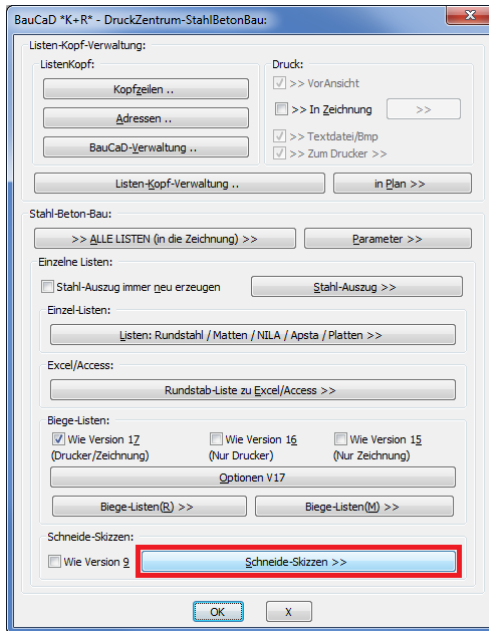
ZUSAMMENFASSUNG:

M 550

60 R257-A 41.200 Kg/Matte = 2472.000 Kg

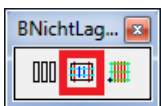
Gesamtgewicht = 2472.000 Kg

Nettogewicht = 2267.840 Kg (91.7%)

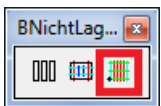


Hinweis: Die Angabe der Stahlgüte für die Biege Listen erfolgt in den "Optionen V17" im Druckzentrum.

Stahlbeton: Nichtlagermatten definieren, in die Zeichnung einfügen und verlegen



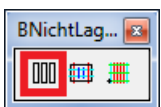
Zunächst wird die Nichtlagermatte definiert und als DFN-Datei in einem beliebigen Verzeichnis gespeichert.



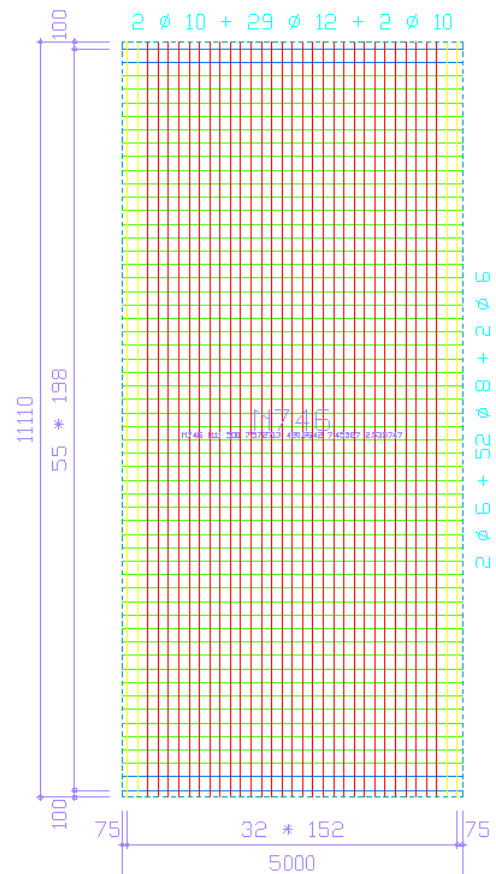
Dann wird diese Definitionsdatei aus diesem Verzeichnis in die Zeichnung eingefügt.

Innerhalb dieses Blockes werden nun die Mattendaten als Attribute verwaltet.

Diese Blöcke können für die Mattenverlegung in einer Vorlagenzeichnung verwaltet, oder in andere Zeichnungen kopiert werden.

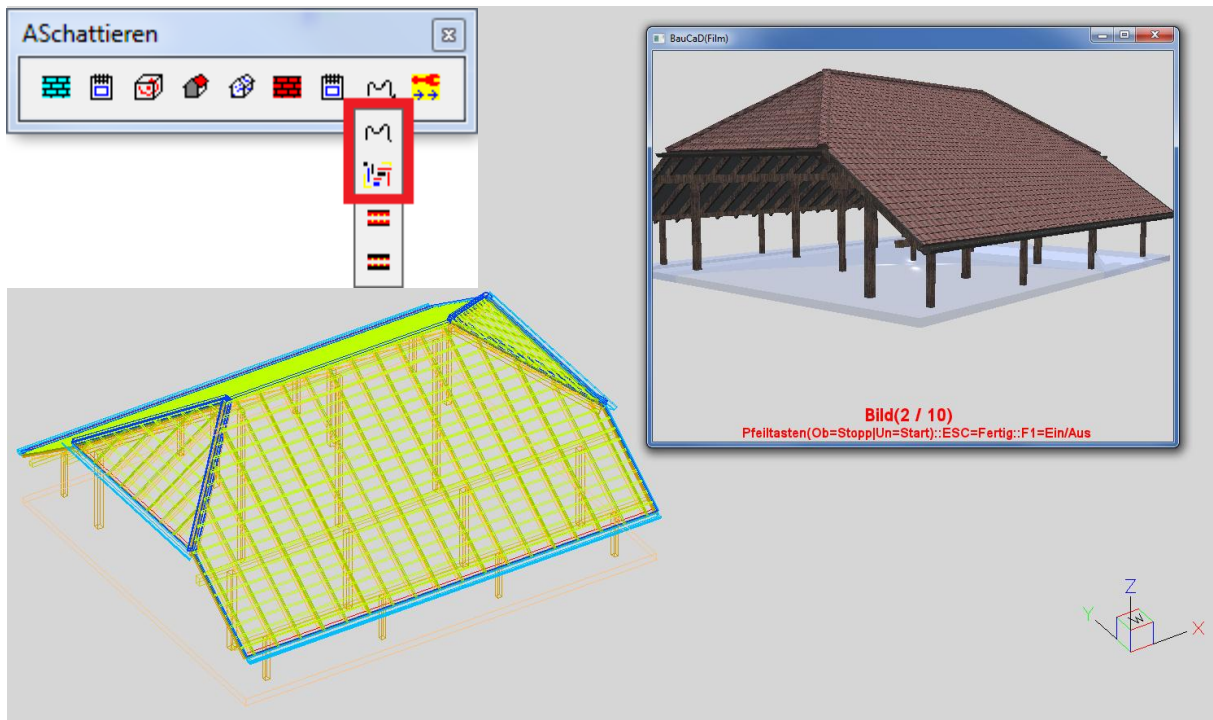


Die vorhandenen Mattenblöcke in einer Zeichnung können dann mit den entsprechenden Mattenbefehlen bei dem Verlegetyp "NILA" aus der Mattenart verwendet werden.

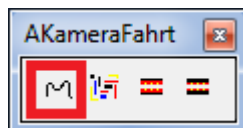


Rendern: Kamerafahrt

Mit diesen Befehlen erstellen Sie eine Kamerafahrt im gerenderten Modus und lassen sich diese als Bildabfolge in einem separaten Fenster anzeigen.



Kamerafahrt machen



: rskam

Wie viele Bilder generieren <10> :

Geben Sie die Anzahl der Bilder an, die für die Kamerafahrt verwendet werden sollen.

Pause in Millisekunden <250> :

Je größer die Pause, desto langsamer läuft die Kamerafahrt.

(25 35 50 75 100) * Zoom-Faktor <50> :

Je kleiner der Zoomfaktor, desto größer werden die Zielobjekte aufgenommen.

Bild-Start-Nummer <1> :

Bestimmen Sie nun die Startnummer, die für die erste Bilddatei bzw. die erste Ansicht verwendet wird.

* ? Methode * 'Bilder(extern)' | 'Ansichten(intern)' *
<A> : B

Die Verwaltung der Bilder kann über externe Bilddateien oder zeichnungsinterne Ansichten erfolgen.

'Bilder(extern)'

Bei der externen Bildmethode wird im Zeichnungsverzeichnis ein zusätzliches Verzeichnis "rskam" erzeugt. Dort werden die Kamerabilder als PNG-Bilddateien abgelegt. Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie die Kamerafahrt als BauCaD-Film anzeigen möchten.

BricsCAD:

'Ansichten(intern)

Bei der internen Ansichtsmethode werden die Bilder als zeichnungsinterne Ansichten verwaltet. In BricsCAD befinden sich diese Ansichten im Zeichnungsexplorer.

AutoCAD:

'Ansichten(intern)

Bei der internen Ansichtsmethode werden die Bilder als zeichnungsinterne Ansichten verwaltet. In AutoCAD befinden sich diese Ansichten im Ansichtsmanager

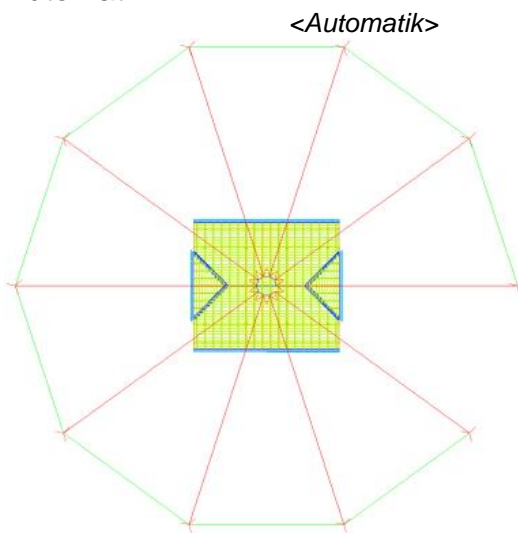
* ? Render-Auflösung * Klein | Mittel | Groß | Extrem * <M> :

Je größer die Auflösung, desto genauer wird die Bilddarstellung. Gleichzeitig erhöht sich die Datenmenge der Bilddateien.

* ? * * <Automatik> | Kameraweg (3D-Polylinie) wählen :

Die Blickrichtung der Kamerabilder wird über den Kameraweg festgelegt.

Automatik:



Die Automatik legt den Zielpunkt für die Blickrichtung in den Draufsichtsmittelpunkt aller Zeichnungsobjekte.

Der Kameraweg wird kreisförmig um diesen Mittelpunkt angeordnet.

Kamera- und Zielpfad werden nach der Befehlsausführung wieder gelöscht.

3D-Polylinie:

Kameraweg (3D-Polylinie) wählen :

<Ziel-Punkt-Automatik> | Zielweg (3D-Polylinie) wählen :

Definieren Sie den Kamera- und Zielweg zuerst als Polygonzug aus jeweils einer 3D-Polylinie. Hierbei können auch die Z-Höhen der einzelnen Polygonpunkte variabel eingegeben werden.

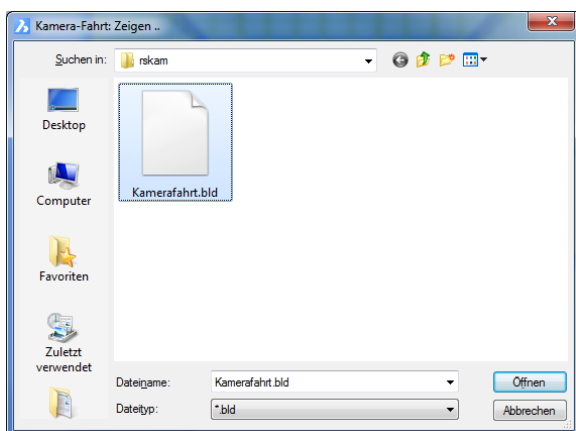
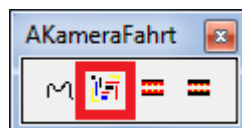


Nun öffnet sich das Dialogfenster für den BauCaD(Film) und die Kamerafahrt startet automatisch.

Im unteren Bildbereich stehen die Optionen, die über die Tastatur für die Kamerafahrt möglich sind.

Pfeiltaste nach oben	Stoppt die Kamerafahrt.
Pfeiltaste nach unten	Startet die Kamerafahrt wieder.
Pfeiltaste nach links	Ein Bild zurück.
Pfeiltaste nach rechts	Ein Bild vor.
Esc-Taste	Schließt das Dialogfenster.
F1-Taste	Schaltet die Anzeige der Optionen ein und aus.
F2-Taste	Skaliert die Diagröße im Originalzustand.

Kamerafahrt zeigen



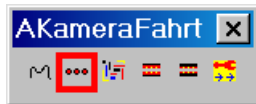
Bei der externen Bildmethode befindet sich im Zeichnungsverzeichnis das Verzeichnisse "rskam" der erzeugten Bilddateien.

Zum Start der Kamerafahrt öffnen Sie dort nach dem Befehlsaufruf die Steuerungsdatei vom Typ "bld", die den Zeichnungsamen trägt.

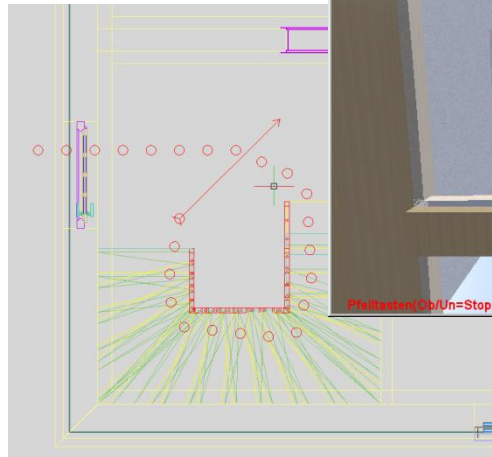
Die Kamerafahrt startet, wie oben beschrieben.

BauCaD-Aktuell: KW19/2013 V3.13.141b

Rendern: Spaziergang



Mit diesem Befehl erstellen Sie einen Spaziergang, indem Sie schrittweise Kamerapunkte setzen. Die daraus gerenderten Bildansichten werden danach in einem BauCaD-Film angezeigt.



Hier ein Filmauszug als Beispiel: [SPAZIERGANG](#)

: spaziergang

*0 2 3 4 6 NI * 1. Kamera-Punkt | <Letzter Spaziergang> :

Picken Sie den ersten Kamerapunkt für den Spaziergang in der Zeichnung.

Mit <ENTER> wird der letzte Spaziergang der aktuellen Zeichnung aufgerufen.

(20 35 50 75 125) * Zoom-Faktor <20> :

Der Zoom-Faktor gibt den Blickwinkel in Blickrichtung an. Je größer der Faktor, desto kleiner der Blickwinkel. Es können Werte von 5 bis 150 eingegeben werden.

°°(<0-> kein AutoSuch)" >> Eingabe z.B.: -150 >> AugenHöhe = (AktEbene + 150) für alle Ansichten konstant!

Geben Sie die Kamerahöhe in cm an. Bezugshöhe ist hierbei die Oberkante des Untergrundes an der jeweiligen Kameraposition.

*? E R * (<0-> kein AutoSuch) Kamera('Augen-Höhe') <150.0> :

Bei negativen Werten wird der Betrag als fixe Kamerahöhe für alle Kamerapunkte verwendet. Bezugshöhe ist hierbei die OKRB-Höhe der aktuellen Ebene.

* ? Kamera-Fahrt nur im 'GRUNDRISS' zeigen ? *
Nein | Ja * <Ja> :

Die schrittweise Festlegung der Kamerafahrt kann im Grundriss oder mit der tatsächlichen Kamera-perspektive erzeugt werden. Im Grundriss werden die Kamerapunkte markiert und die Blickrichtung des aktuellen Kamerapunktes angezeigt.

*E R * Schritt-Weite <30.0> :

Geben Sie den Abstand zwischen den Kamerapunkten an.

*EL * Blick-Richtung <0.0> :

Nun wird die Blickrichtung des ersten Kamerapunktes in Grad eingegeben. Bezugsrichtung ist hierbei die positive X-Achse des WKS.

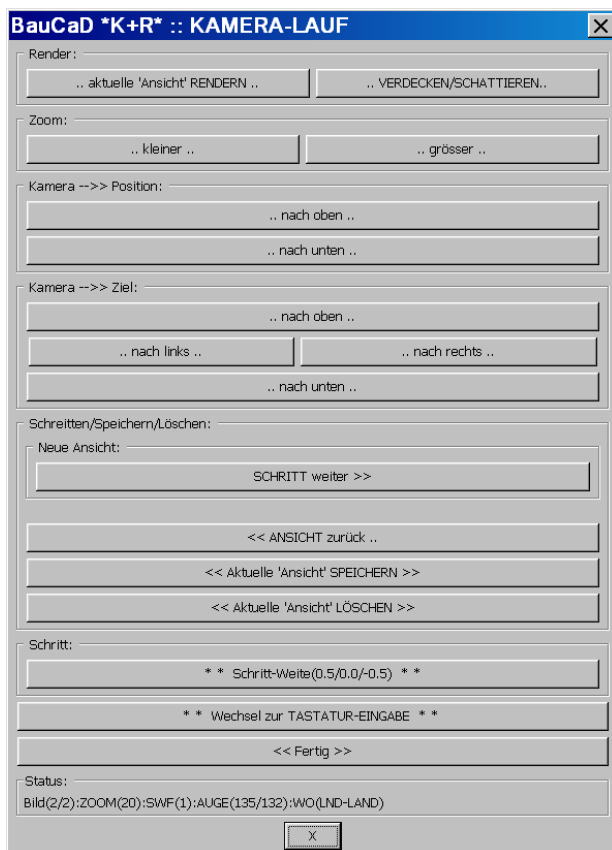
Bild(1/1):ZOOM(20):SWF(1):AUGE(135/132)
:WO(LND-LAND) <<

Bild(1/1)
ZOOM(20)
SWF(1)
AUGE(135/132)

WO(LND-LAND)

Für den ersten Kamerapunkt erhalten Sie dessen Einstellungen:
Aktuelles Bild / Gesamtbildanzahl
Aktueller Zoomfaktor
Schritt-Weite-Faktor
Kamerahöhe bezogen auf OKRB /
Zielhöhe in Blickrichtung
Untergrund-Bezug

Kameraeinstellungen D



Die Kameraeinstellungen für die einzelnen Kamerapunkte erfolgt über die Tastatur.

Alternativ erscheint durch die Eingabe von "D" ein Dialogfenster.

Nachfolgend werden die Tastaturbefehle mit den zugehörigen Schaltflächen des Dialogfensters beschrieben.

Dialogfenster

Tastatur

Beschreibung

SCHRITT weiter >>

Bild(Pfeil nach oben)

Die aktuellen Kameraeinstellungen werden gespeichert, bevor Sie zum nächsten Kamerapunkt wechseln.

<< ANSICHT zurück ..

Bild(Pfeil nach unten)

Wechseln sie in die vorherige Kameraposition um deren Einstellung zu ändern.

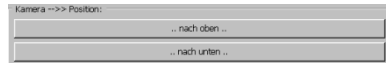
Kamera -->> Ziel



Pfeil nach oben
Pfeil nach unten
Pfeil nach links
Pfeil nach rechts

Änderung der Blickrichtung nach oben.
Änderung der Blickrichtung nach unten.
Änderung der Blickrichtung nach links.
Änderung der Blickrichtung nach rechts.

Kamera -->> Position



Rück-Taste
Enter-Taste

Kameraposition höher AUGÉ(149/146)
Kameraposition tiefer AUGÉ(122/119)

Zoom:



Einfg-Taste
Entf-Taste

Zoom größer ZOOM(25)
Zoom kleiner ZOOM(15)

<< Aktuelle 'Ansicht' SPEICHERN >>

B-Taste

Speichert die aktuelle Ansicht

<< Aktuelle 'Ansicht' LÖSCHEN >>

L-Taste

Löscht die aktuelle Ansicht

** Schritt-Weite(0,5/0,0/-0,5) **

S-Taste

Änderung der Schrittweite für den nächsten Schritt:
SWF(-0,5) > Halber Schritt zurück
SWF(0) > Stillstand
SWF(0,5) > Halber Schritt vor

.. aktuelle 'Ansicht' RENDERN ..

R-Taste

Wird die Kamerafahrt nicht im Grundriss erstellt, kann die die aktuelle Ansicht gerendert bzw. verdeckt/schattiert dargestellt werden.

.. VERDECKEN/SCHATTIEREN..

V-Taste

** Wechsel zur TASTATUR-ENGABE **

D-Taste

Wechselt zur Tastatureingabe
Wechselt zum Dialogfenster

<< Fertig >>

Leer-Taste

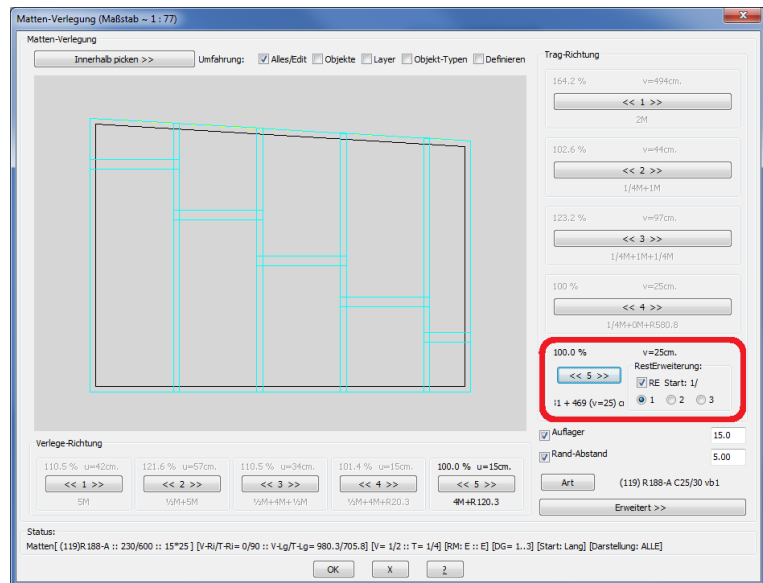
Startet die Bildberechnung und zeigt den BauCaD-Film.

BauCaD-Aktuell: KW22/2013 V3.13.152a

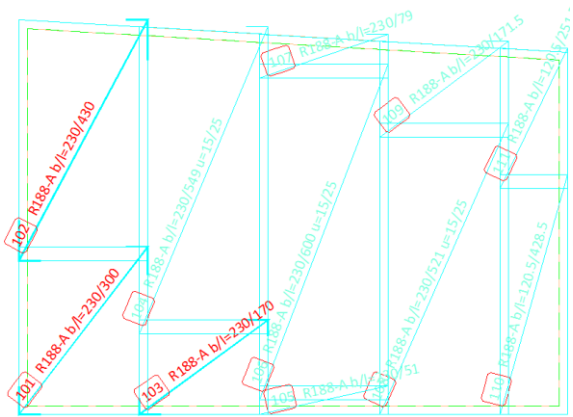
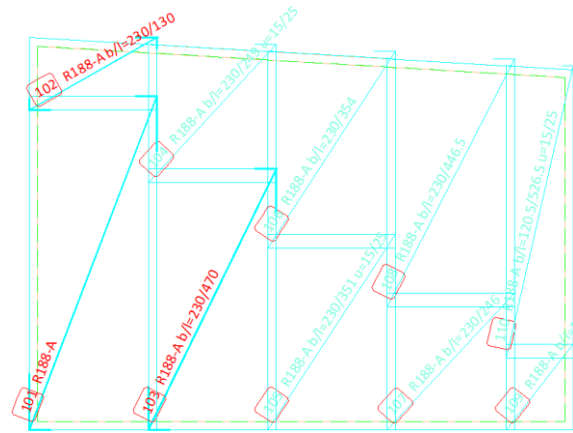
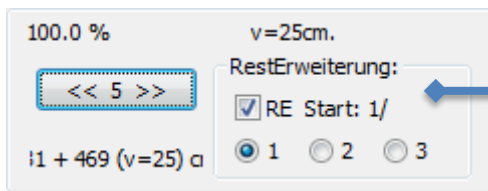
Stahlbeton: Feldmattenverlegung mit Restmattenerweiterung



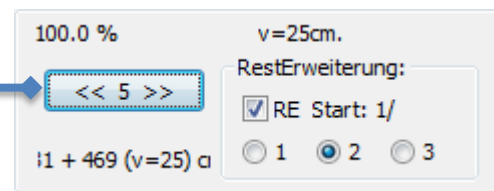
Die Resterweiterung verwendet nun in Tragrichtung für die jeweils nächste Verlegereihe die Restmatte aus der vorherigen. Um ein geeignetes Verlegebild zu erhalten, kann für die erste Matte wahlweise eine ganze, halbe oder drittel Matte verwendet werden.



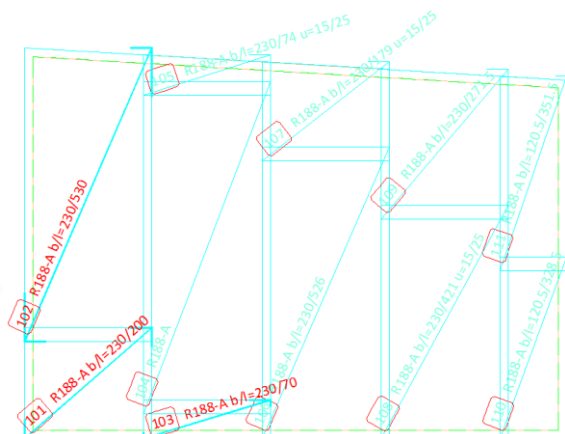
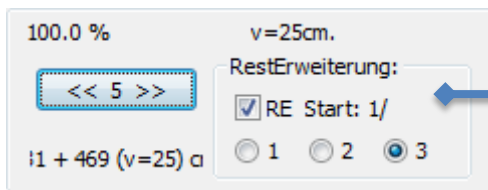
Ganze Matte als Startmatte



Halbe Matte als Startmatte



Drittel Matte als Startmatte



BauCaD-Aktuell: KW23/2013 V3.14.0

BauCaD-Version V3.14

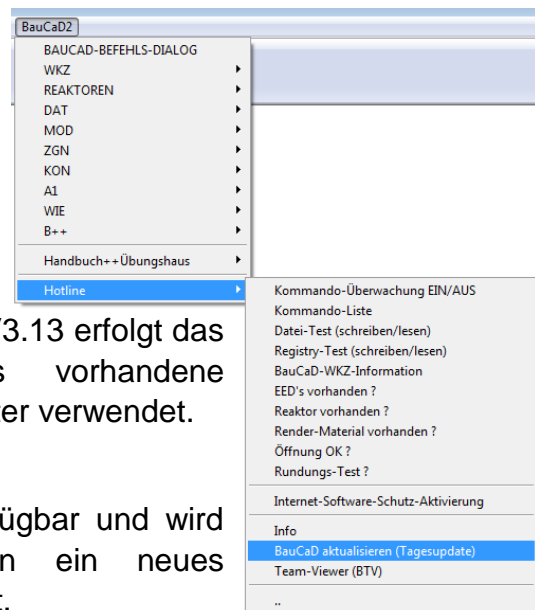
**Basis-CAD: BricsCAD V13 (32- oder 64bit)
AutoCAD 2007 bis 2014**

Update von BauCaD V3.13 auf V3.14

Durch die interne Programmaktualisierung in V3.13 erfolgt das Update automatisch auf V3.14. Das vorhandene Programmverzeichnis (BauCaD3_13) wird weiter verwendet.

Neuinstallation V3.14 (CD-Version)

Die CD-Version V3.14 ist als Download verfügbar und wird entsprechend der Installationsanleitung in ein neues Programmverzeichnis (BauCaD3_14) installiert.

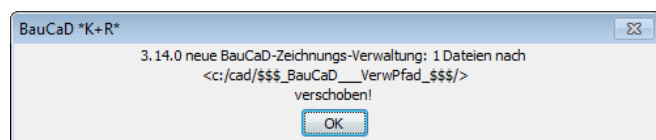


Neue Struktur der BauCaD-Verwaltung

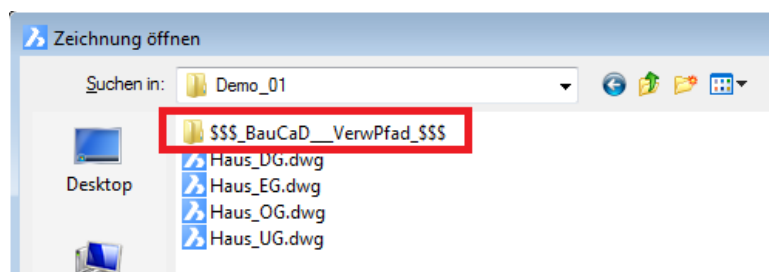
Entsprechend der eingestellten Verwaltungsstufe 1 wurde bisher im Zeichnungsverzeichnis der DWG ein zusätzliches Verwaltungsverzeichnis angelegt. Dieses hat den Zeichnungsnamen und zusätzlich drei Unterstriche.

Diese Verwaltungsverzeichnisse werden nun in einem separaten Verzeichnis "\$\$\$_BauCaD__VerwPfad\$\$\$" abgelegt. Dadurch befindet sich im Hauptverzeichnis der DWG-Zeichnungen nur noch ein Verwaltungsverzeichnis.

Vorhandene Verwaltungsverzeichnisse nach der alten Struktur werden automatisch in das neue Verwaltungsverzeichnis verschoben.



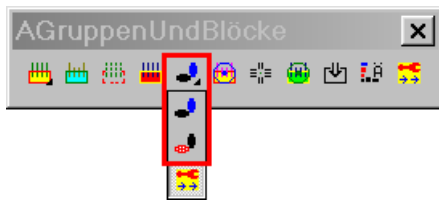
Beispiel:



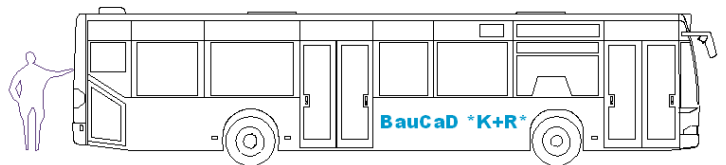
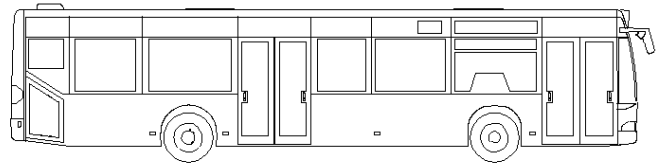
Die Zuweisung der zeichnungsspezifischen Verwaltungsdaten (BauCaD-Verwaltung, Listenkopfverwaltung) bleibt unverändert: Beim Speichern einer neuen Zeichnung in ein vorhandenes Verzeichnis werden die Verwaltungsdaten der zuletzt verwendeten Zeichnung aus diesem Verzeichnis verwendet. Mit „Speichern unter“ werden die zeichnungsinternen Verwaltungsdaten – unabhängig vom ursprünglichen Verwaltungsverzeichnis - verwendet.

BauCaD-Aktuell: KW27/2013 V3.14.16

Blockeditor für BricsCAD und AutoCAD



Mit diesem Befehl können eingefügte Blöcke innerhalb einer Zeichnung nachträglich bearbeitet werden. Nach Beendigung des Befehls werden alle Blöcke mit den vorgenommenen Änderungen aktualisiert. Der Ursprungsblock außerhalb der Zeichnung bleibt unverändert.

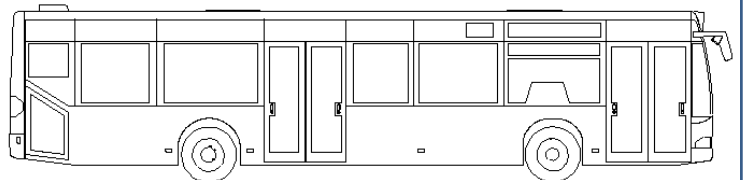


BES

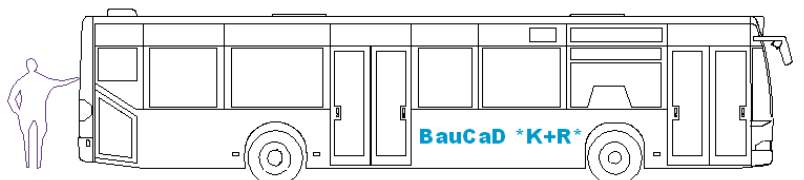
* ? * *Block zum Editieren wählen :*

Wählen Sie den Block in Ihrer Zeichnung durch Picken aus. Dieser wird zum Bearbeiten in der Zeichenoberfläche isoliert. Nehmen Sie in dieser Darstellung Ihre Änderungen vor. Mit der Eingabe „**BEX**“ (**B**lock-**E**dit-**E**xit) wird der Editor geschlossen und in der Zeichnung wieder angezeigt.

BauCaD-Block-Editor: BEX = Ende!



BEX

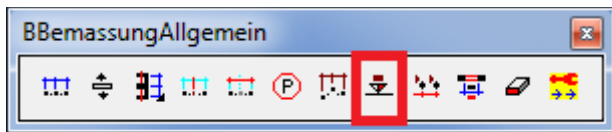


Kundenwünsche für BricsCAD in BauCaD schon verwirklicht:

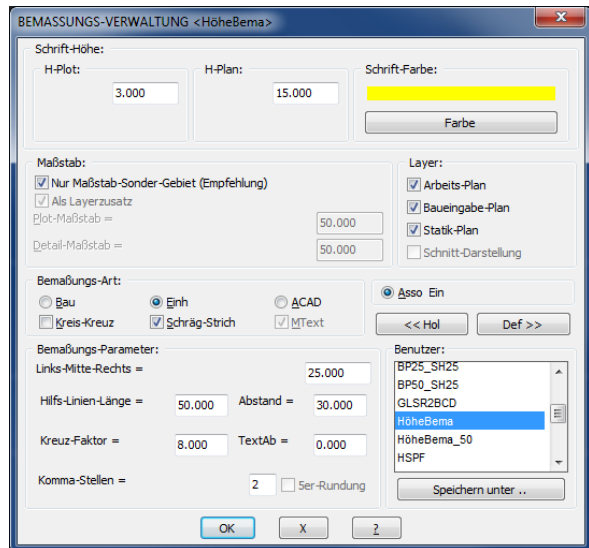
- a) BauCaD-Block-Editor .. [siehe >>](#)
- b) Dach-Ziegel-Schraffur .. [siehe >>](#)
- c) Block/Pseudo-Volumen für SOLPROF.. [siehe >>](#)
- d) Spaziergang .. [siehe >>](#)
- e) Kamerafahrt .. [siehe >>](#)
- f) RAL-Farb-Verwaltung .. [siehe >>](#)
- g) BauCaD-Excel-CSV-DWG-CSV-Schnittstelle .. [siehe >>](#)

BauCaD-Aktuell: KW29/2013 V3.14.21

Höhenbemaßung: Benutzereinstellungen speichern



Für die Höhenbemaßung können nun separate Benutzer verwaltet werden. Standardmäßig werden die Schrifthöhe, die Symbolgröße (Kreuzfaktor) und die Bemaßungsart des Benutzers "HöheBema" aus der Bemaßungsverwaltung verwendet. Mit "Speichern unter..." können nun weitere Benutzer angelegt werden, deren Name mit "HöheBema" beginnen muss (z.B.: "HöheBema_50").



Maßeinheiten

*? 0 2 3 4 6 NI * PArAmeter(HöheBema_50) | Plcken | IG | KS | BEZugshöhe | Höhen-Bemaßung wohin? *: pa

In der Bemaßungsverwaltung wählen Sie einen Benutzer für die Höhenbemaßung aus.

* ? Maß-Einheit * MM | CM | MX | MX5 | M * <MM> : m

Geben Sie die gewünschte Maßeinheit ein.

Für diese Maßeinheit wird auf Basis des gewählten Benutzers ein neuer Benutzer in der Bemaßungsverwaltung angelegt.

*? 0 2 3 4 6 NI * PArAmeter(HöheBema_50\$M) | Plcken | IG | KS | BEZugshöhe | Höhen-Bemaßung wohin? *:

Einheit	Beschreibung	Benutzer (z.B)	
mm	Alles in Millimeter.	HöheBema_50\$mm	+447.5
cm	Alles in Zentimeter und abhängig von der Bemaßungsart und der Einstellung der Kommastellen aus der Bemaßungsverwaltung.	HöheBema_50\$cm	+44 ⁸
m	Alles in Meter.	HöheBema_50\$m	+0.45
mx	Alles in Meter, aber die Millimeter werden hochgestellt.	HöheBema_50\$mx	+0.44 ⁸
mx5	Alles in Meter, aber die Millimeter werden gerundet hochgestellt.	HöheBema_50\$mx5	+0.44 ⁵

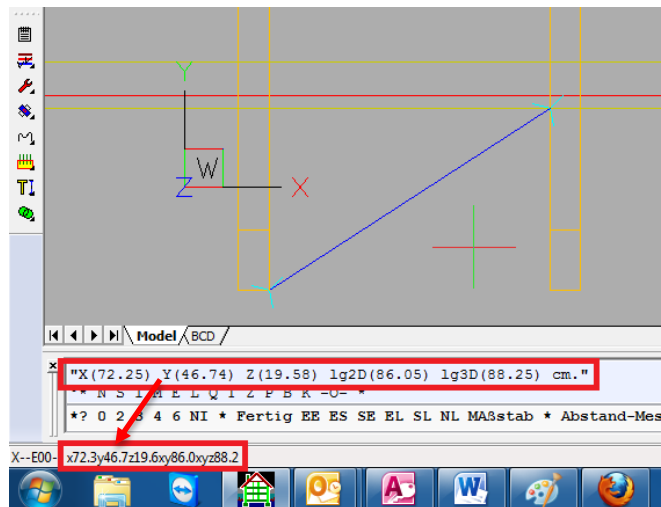
BauCaD-Aktuell: KW30/2013 V3.14.22

Abstand messen



Das Ergebnis einer Abstandsmessung wird nun zusätzlich in der Statusleiste angezeigt.

Diese Anzeige bleibt auch während der Durchführung anderer Befehle sichtbar und wird erst nach der nächsten Messung aktualisiert.



Befehlsausführung

`*N SIMELQTZPBK-O-*`

`*? 0 2 3 4 6 NI * :X(72.25) Y(46.74) Z(19.58) lg2D(86.05) lg3D(88.25) cm.:`

`Fertig EE ES SE EL SL NL Maßstab * <Fertig> 1.Punkt :`

Nach der Befehlsausführung kann, ohne erneuten Befehlsaufruf, die nächste Messung vorgenommen werden. Mit "ENTER" wird der Befehl beendet.

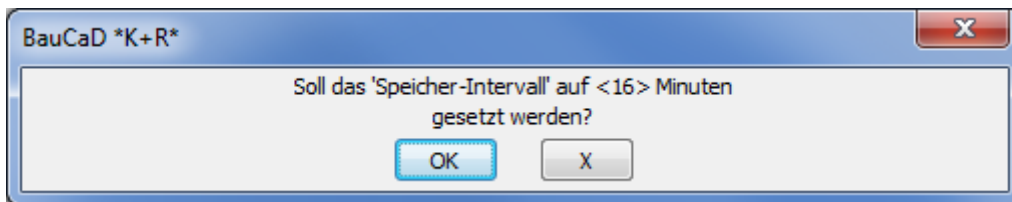
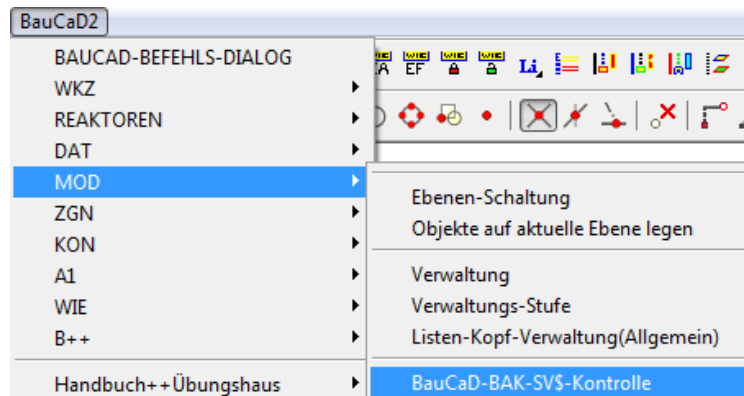
Einstellungen (Befehl: EV)

Variable	Beschreibung	EV-Dialog oder ACADZ.LSP	
		ZS 1	ZS2
bb_abstand_al	Ausleuchten der Kontrolllinie. Durchgezogen oder gestrichelt		
bb_abstand_fb_2d	Farbnummer für 2D-Kontrolllinie. Individuell in ACADZ.LSP.		
bb_abstand_fb_3d	Farbnummer für 3D-Kontrolllinie. Individuell in ACADZ.LSP.		
bb_abstand_lg_2d	Bezeichnung für 2D-Abstand. Individuell in ACADZ.LSP.	Z.B.: (set_bb "bb_abstand_lg2d" "Entfernung2D") ... Z(19.58) Entfernung2D(86.05) lg3D(88.25)	
bb_abstand_lg_3d	Bezeichnung für 3D-Abstand. Individuell in ACADZ.LSP.	Z.B.: (set_bb "bb_abstand_lg3d" "Entfernung3D") ... Z(19.58) lg2D(86.05) Entfernung3D(88.25)	
bb_abstand_mgbit	Maßstab-Sondergebiet beachten.	ZS 1 "MGebiet(vf=2): X(33) cm."	ZS2 "X(66) cm."
bb_abstand_ofang_lokal	Verwendung von Objektfängen	ZS 1 CAD-OFANG (F3)	ZS 2 Abstand-OFANG
bb_abstand_ohne_weiter	Befehlswiederholung	ZS 1 Befehl wird wiederholt	ZS2 Befehl beendet
bb_abstand_schreiben	Abstand als Text in Zeichnung einfügen.	ZS 1 Ohne Text	ZS2 Abfrage nach Texteinfügepunkt
bb_abstand_x	Bezeichnung für X-Abstand. Individuell in ACADZ.LSP.	Z.B.: (set_bb "bb_abstand_x" "Delta X") *? 0 2 3 4 6 NI * Delta :X(72.25) Y(46.74) Z(19.58)	
bb_abstand_y	Bezeichnung für Y-Abstand. Individuell in ACADZ.LSP.	Z.B.: (set_bb "bb_abstand_Y" "Delta Y") *? 0 2 3 4 6 NI * X(72.25) Delta Y(46.74) Z(19.58)	
bb_abstand_z	Bezeichnung für Z-Abstand. Individuell in ACADZ.LSP.	Z.B.: (set_bb "bb_abstand_Z" "Delta Z") *? 0 2 3 4 6 NI * X(72.25) Y(46.74) Delta Z(19.58)	

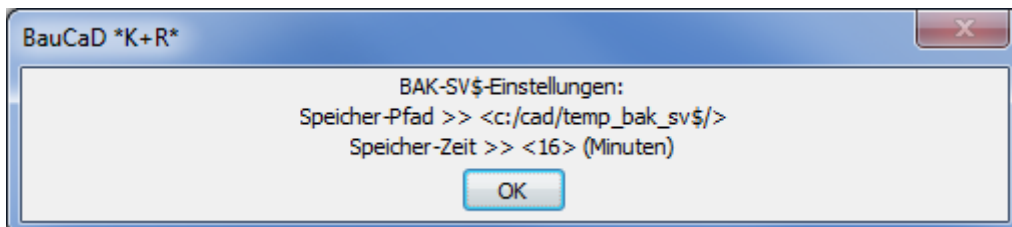
BauCaD-Aktuell: KW30b/2013 V3.14.23

Sicherungsdateien verwalten

Da sowohl der Pfad zu den Sicherungsdateien (SV\$;BAK) als auch das Speicherintervall bei den Standardeinstellungen von BricsCAD und AutoCAD unter bestimmten Umständen zu Problemen führen, kann dies nun direkt gesteuert werden.



Beträgt die Standardeinstellung für das Speicherintervall mehr als 16 Minuten, kann diese mit obiger Meldung heruntersetzt werden.

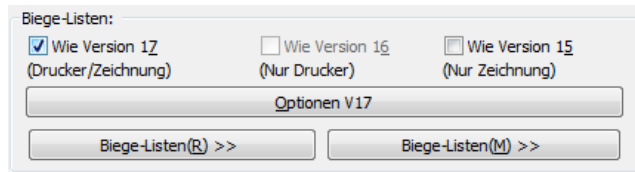
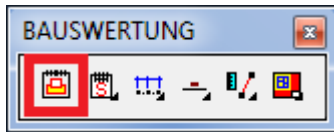


Zudem wird das Verzeichnis "temp_bak_sv\$" angelegt, wo die Sicherungen gespeichert werden. Der Speicherpfad wird wie folgt festgelegt: <C:\CAD\ temp_bak_sv\$\>

Die Sicherungsdateien werden in Windows von SV\$ / bak in DWG umbenannt und können dann wieder verwendet werden.

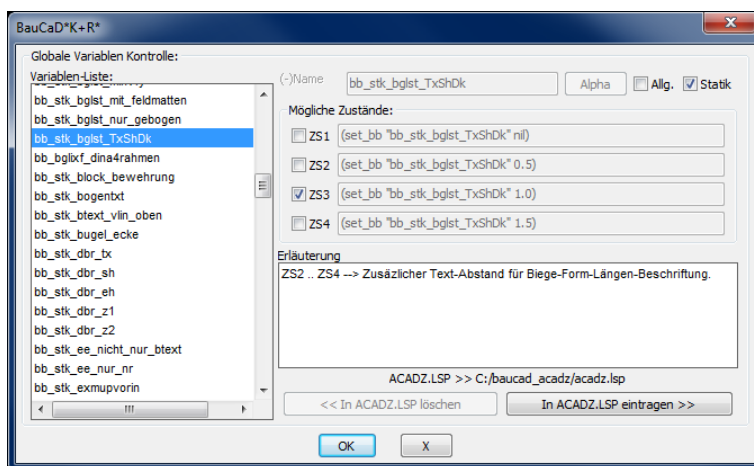
BauCaD-Aktuell: KW32/2013 V3.14.26

Stahlbeton: Optimierung der Biegeformdarstellung in der Biegeliste

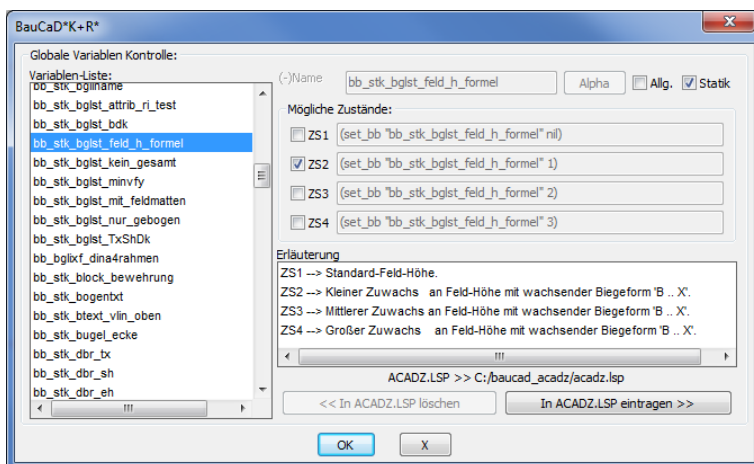
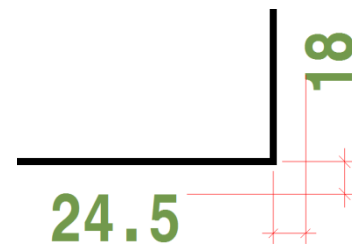


Die Darstellung der Biegeformen in der Biegeliste V17 wurde intern optimiert. Zusätzlich sind über folgende Variablen weitere Anpassungen möglich.

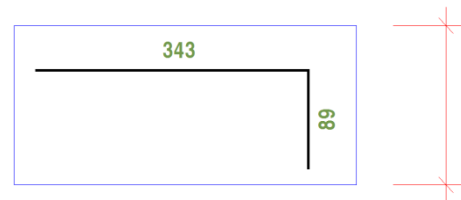
Befehl: **EV**



Zusätzlicher Textabstand der Teillängenbeschriftung zur Biegeform.

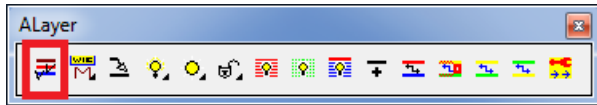


Vergrößerung der Feldhöhe.

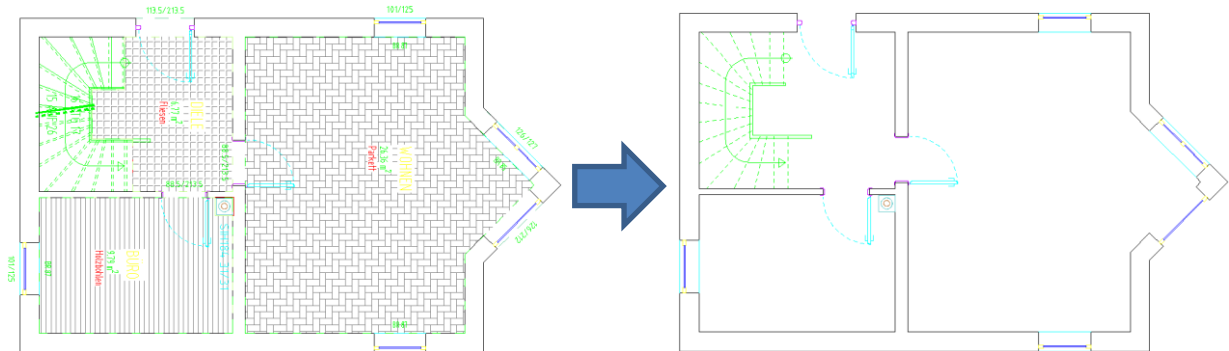
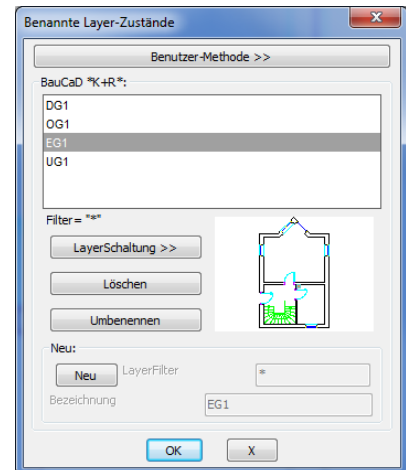


BauCaD-Aktuell: KW35/2013 V3.14.27

Benannte Layerzustände zeichnungsintern verwalten



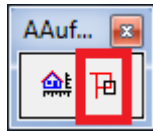
Mit diesem Befehl wird der aktuelle Layerzustand zeichnungsintern gespeichert und verwaltet. Dadurch können Layerschaltungen, die für bestimmte Arbeitsvorgänge oder zum Plotten verwendet werden, direkt aufgerufen werden.



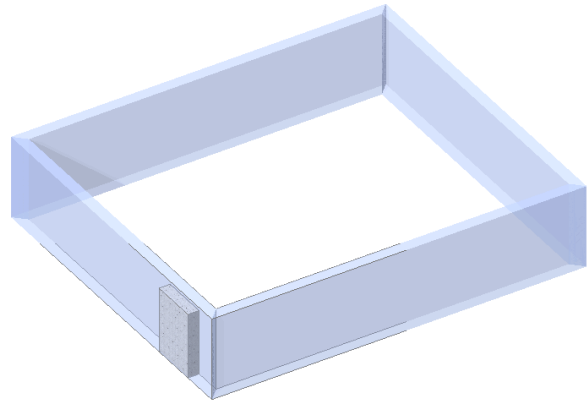
Vorgehensweise:

Dialogfenster	Beschreibung
	Picken Sie auf die Schaltfläche.
	Geben Sie einen Layerfilter ein und bestätigen Sie die Eingabe mit ENTER. Soll der aktuelle Layerzustand aller Layer der Zeichnung gespeichert werden, geben Sie „*“ ein. Soll die aktuelle Schaltung beispielsweise für die Ebene EG1 angewendet werden, geben Sie „EG1-*“ ein. Der Stern ignoriert alle nachfolgenden Zeichen im Layernamen für den Filter.
	Tragen Sie nun den Namen für die Layerschaltung ein und bestätigen Sie die Eingabe mit ENTER.
	Durch Picken in das Vorschau-Dia, wird ein Dia der aktuellen Zeichenoberfläche für diese Schaltung gespeichert.
	Über diese Schaltfläche wird die gewählte Layerschaltung durchgeführt.

Aufmaß-Kontrolle



Mit diesem Befehl werden die ausgewerteten Wand- und Öffnungsobjekte in der Zeichnung als separate Volumenkörper dargestellt.

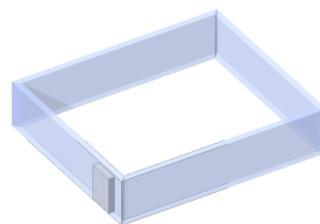


Alle Wände

Mit **<ENTER>** werden nach dem Befehlsaufruf alle ausgewerteten Wandobjekte dargestellt.

: wnd3aufm_zeig

Aufmass-Kontrolle .. bitte '#Referenz' aus EXCEL ..
oder ALles|Picken .. angeben: **<ALles>** :

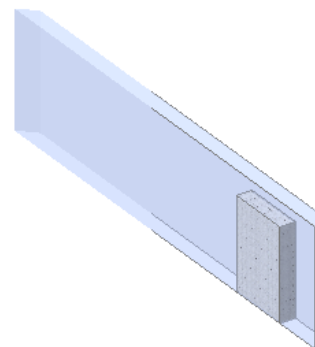


Einzelne Wände durch Picken auswählen

Geben Sie nach dem Befehlsaufruf **"PI"** ein und picken anschließend die zu markierende Wand in der Zeichnung.

: wnd3aufm_zeig

Aufmass-Kontrolle .. bitte '#Referenz' aus EXCEL ..
oder ALles|Picken .. angeben: **<ALles> : PI**



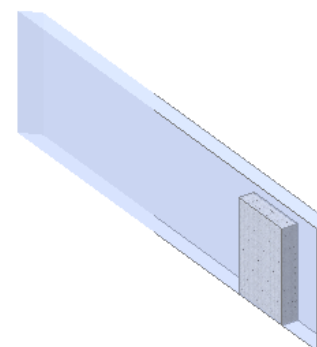
Einzelne Wände über Referenz zur Exceltabelle

Durch Eingabe der zugehörigen Referenznummer aus der Excel-Tabelle wird die entsprechende Wand in der Zeichnung markiert.

	A	B	C	D	E	F
1	Ebene:	RefWandFührung	WandDicke:	WandBeschr	WandArt:	WandTyp:
2	E00	#17D4	36,5	Außen-Mau	PA	DCK(250)
3						
4	E00	#17D5	36,5	Außen-Mau	PA	DCK(250)
5						
6	E00	#17D6	36,5	Außen-Mau	PA	DCK(250)
7						

: wnd3aufm_zeig

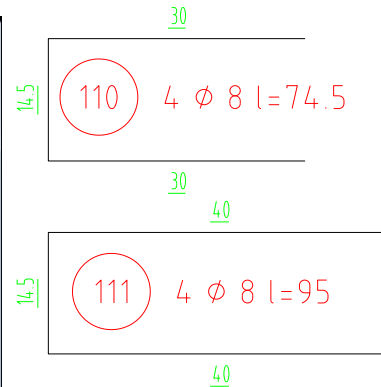
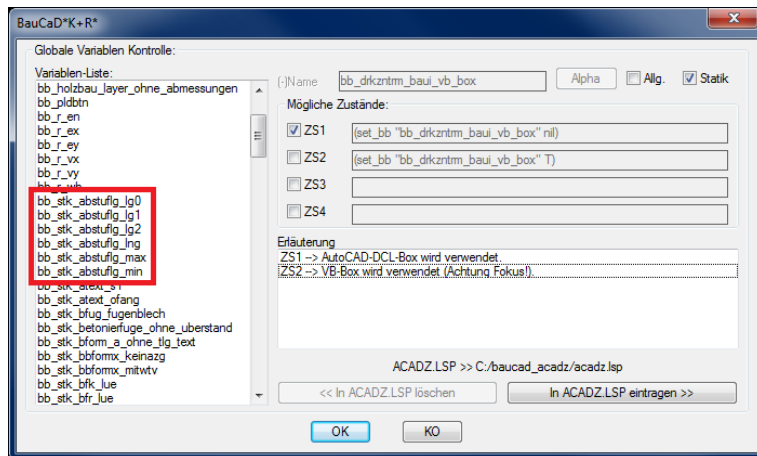
Aufmass-Kontrolle .. bitte '#Referenz' aus EXCEL ..
oder ALles|Picken .. angeben: **<ALles> : #17D5**



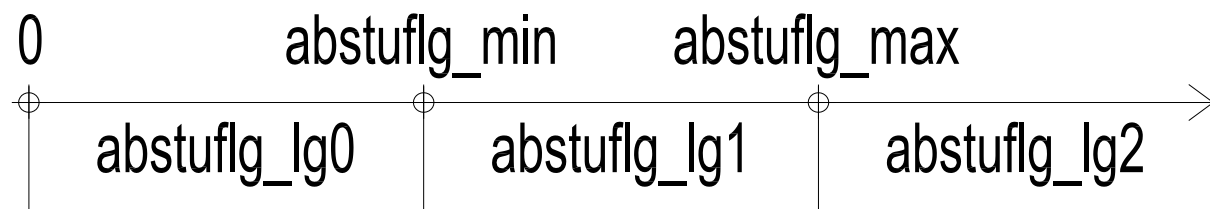
BauCaD-Aktuell: KW38/11 V3.14.41

Stahlbetonbau: Statikvariablen zur Rundung von Stahllängen

Folgende Variablen steuern das Rundungsverhalten von Teillängen und Gesamtlängen im A-Text und den Stahllisten: Befehl: **EV**



Es wird standardmäßig zwischen 3 Längenbereichen unterschieden, für die separate Rundungswerte eingestellt werden können. Diese 3 Bereiche werden durch die Variablen "bb_stk_abstufg_min" und "bb_stk_abstufg_max" definiert. Jedem Bereich ist eine zugehörige Rundungsvariable "bb_stk_abstufg_lg0", "bb_stk_abstufg_lg1" oder "bb_stk_abstufg_lg2" zugewiesen.



Längenbereich 1: Von 0 bis "bb_stk_abstufg_min"
Alle Längen in diesem Bereich werden mit dem Variablenwert "bb_stk_abstufg_lg0" gerundet.

Längenbereich 2: Von "bb_stk_abstufg_min" bis "bb_stk_abstufg_max"
Alle Längen in diesem Bereich werden mit dem Variablenwert "bb_stk_abstufg_lg1" gerundet.

Längenbereich 3: Größer "bb_stk_abstufg_max"
Alle Längen in diesem Bereich werden mit dem Variablenwert "bb_stk_abstufg_lg2" gerundet.

Rundungsregeln:

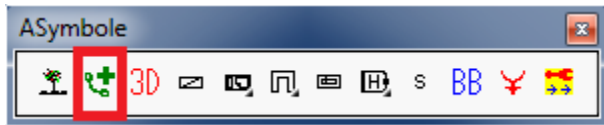
Die Variablenwerte in der ACADZ.LSP können manuell mit einem Texteditor angepasst werden. Positive Variablenwerte runden auf, negative Werte runden ab.

Folgende Rundungswerte sind erlaubt:

Wert:	± 1,0	± 0,5	± 0,1	± 0,05	± 0,01	± 0,005	± 0,001
Nachkommastellen:	0	1	1	2	2	3	3

BauCaD-Aktuell: KW48/2013 V3.14.59b

Brandschutzsymbole aktualisiert



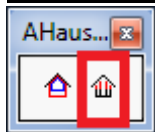
Die Brandschutzsymbole sind aktualisiert und ergänzt.



Benötigen Sie weitere Symbole?
Schicken Sie uns eine Bilddatei als Vorlage per mail.

BauCaD-Aktuell: KW50/2013 V3.15.03

Hausvolumen berechnen und ausgeben



Mit diesem Befehl wird der umbaute Raum eines Gebäudes berechnet und als Liste in die Zeichnung eingefügt.

Hierbei werden die Bereiche A, B und C für die Baukostenermittlung getrennt erfasst.

Voraussetzung für die automatische Hausvolumen-Berechnung sind: Eine Aussenwandumfahrung, Decken in den einzelnen Geschosebenen und Dachflächen auf beliebigen Ebenen. Für die Bereiche A, B und C können die Grundflächen als Abzug oder Schnittmenge für die Volumenberechnung definiert werden (wenn diese vom Deckengrundriss abweichen). Verwenden Sie hierfür den unten beschriebenen Befehl "Grundplan".

*? E R * Hausvolumen(Bereich:a), Preis/m³ <200.0> : 600

*? E R * Hausvolumen(Bereich:b), Preis/m³ <600.0> : 400

*? E R * Hausvolumen(Bereich:c), Preis/m³ <400.0> : 200



Grundplan

Mit diesem Befehl werden innerhalb einer Deckenumfahrung für die Bereiche A und B Zusatz- oder Abzugsflächen definiert. Für den Bereich C ist keine Deckenumfahrung erforderlich.

* ? Vorhandene 'Grundpläne' löschen? * Nein | Ja * <Nein> :

°Weitere Grundpläne definieren ..

* eXit | ? | Rechteck | pick=Defi | Intern | Polylinie | Wandverfolgung * <D> :

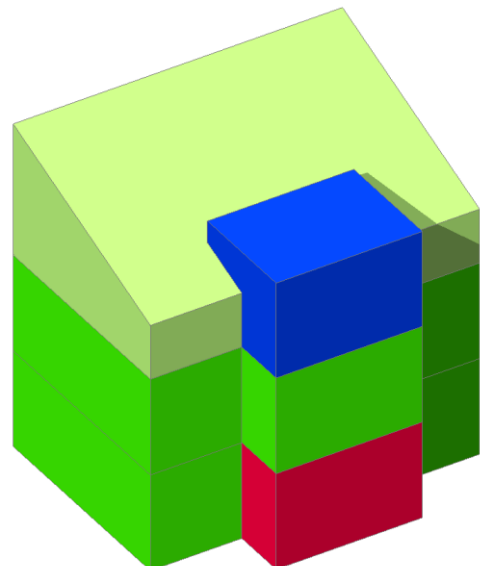
Grundplan: Bezeichnung <BauCaDKR> : Balkon

* ? Bereich: a|b|c <c> :

* ? Definition: Abzug | Schnittmenge <S> :

*? E R * Grundplan: Bezugshöhe <0.0> :

*? E R * Raum-Höhe <268.0> :



HAUSVOLUMEN_BEREICH_ABC

Umbauter Raum (CAD):
Bereich: a

E01, Obergeschoß::AUTO, OKRB(270) = 162.000 m³
E00, Erdgeschoß::BauCaDKR, OKRB(0) = 129.600 m³
D00, Dachgeschoß, OKRB(540) = 130.343 m³

Zusammen(A) = 421.943 m³

Baukosten(A) nach umbauten Raum:

421.943 m³ * 600 Euro/m³ = 253165.62 Euro

Umbauter Raum (CAD):
Bereich: b

E00, Erdgeschoß::Terrasse, OKRB(0) = 16.200 m³

Zusammen(B) = 16.200 m³

Baukosten(B) nach umbauten Raum:

16.2 m³ * 400 Euro/m³ = 6480 Euro

Umbauter Raum (CAD):
Bereich: c

D00, Dachgeschoß::Balkon, OKRB(540) = 10.720 m³

Zusammen(C) = 10.720 m³

Baukosten(C) nach umbauten Raum:

10.72 m³ * 200 Euro/m³ = 2144 Euro

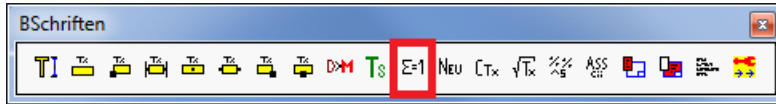
HAUPTGEBÄUDE:

Gesamtes Volumen: = 448.863 m³

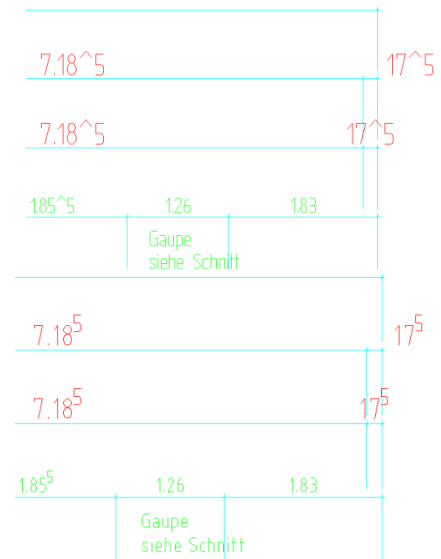
Gesamte Baukosten nach umbauten Raum: = 261789.61 Euro

BauCaD-Aktuell: KW50a/2013 V3.15.04b

Alle Textstile einheitlich



Mit diesem Befehl werden Schriften für vorhandene Textstile oder verwendete Schriften geändert, wobei der Breitenfaktor ebenfalls geändert wird.



Geben Sie zunächst den neuen Schriftnamen und den 'Bigfont' für Hochzahlen ein:
*Neue 'Zeichensatz-Datei' für vorhandene Textstile <isocp.shx,bfiso8.shx> : **isocp.shx,bf_iso8.shx***

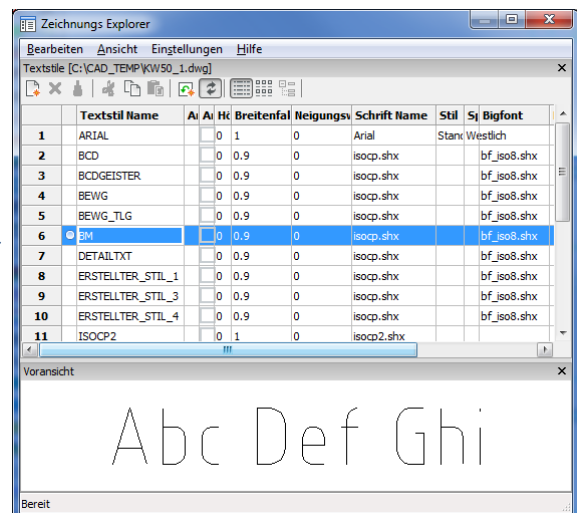
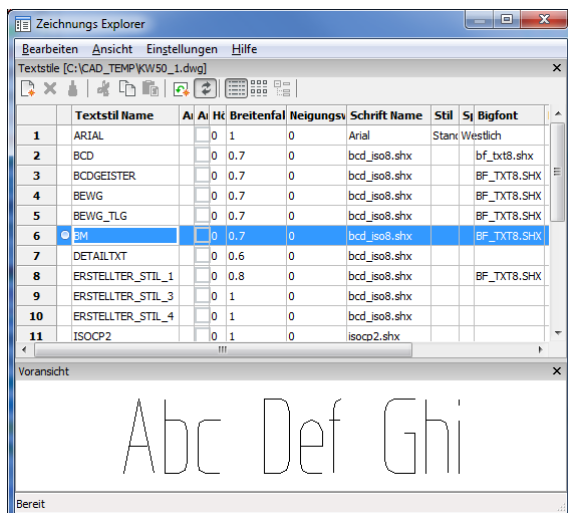
Nun ändern Sie den Breitenfaktor:

? E R * Neuer 'Breitenfaktor' für vorhandene Textstile <0.7> : **0.9*

Geben Sie nun an, welcher '**Textstil Name**' oder welcher '**Schrift Name**' geändert werden soll. Durch die Eingabe von "ALLE" werden sämtliche Texte in der Zeichnung durch die neue Schrift ersetzt.

°°Beispiel: 'STANDARD' oder 'isocp.shx' oder 'ALLE'

*Name bzw. Typ des alten Textstils .. oder .. 'ALLE' für alle Textstile <bcd_iso8.shx> : **bcd_iso8.shx***



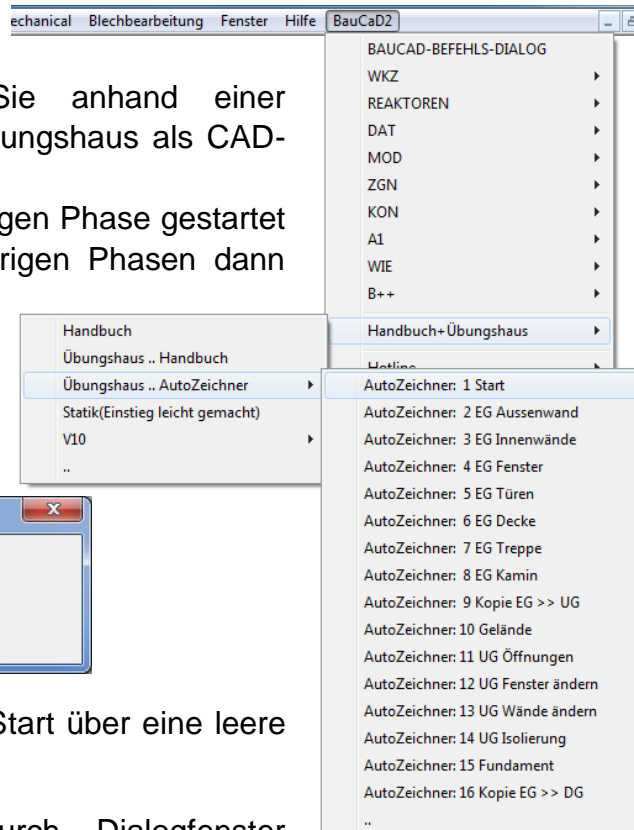
BauCaD-Aktuell: KW52/2013 V3.15.07

Übungshaus – AutoZeichner

Mit dem AutoZeichner erhalten Sie anhand einer dokumentierten Befehlsabfolge das Übungshaus als CAD-Objekt.

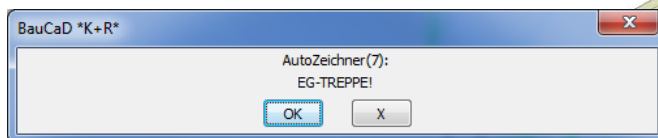
Der AutoZeichner kann an einer beliebigen Phase gestartet werden, wobei die Objekte der vorherigen Phasen dann schon vorhanden sind.

Befinden sich vor dem Start bereits Objekte in der Zeichnung, werden diese automatisch gelöscht.

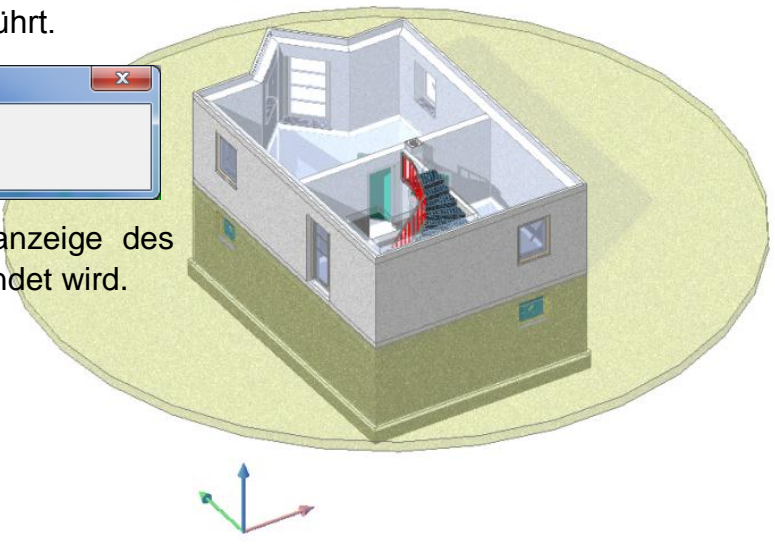


Aus diesem Grund empfiehlt sich der Start über eine leere Vorlagenzeichnung.

Die einzelnen Phasen werden durch Dialogfenster angekündigt und mit "OK" durchgeführt.



Zusätzlich erhalten Sie eine Bildanzeige des Befehls, der für diese Phase verwendet wird.



**Das BauCaD-Team wünscht Ihnen und Ihrer Belegschaft
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014.**

Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir sind ab 2. Januar wieder für Sie da.